



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 2/2015

Vielfältiges Marktgeschehen

Ämtliche Mitteilung. 50. Jahrgang. Zugestellt durch Post.at



Hochwasserschutz
wird ausgebaut

Konstituierende Sitzung
des Gemeinderates

Young Poets 2015
Literaturwettbewerb

Einzigartig.

Jede Immobilie ist einzigartig – ein Unikat.

Umso wichtiger ist es daher, den richtigen Preis für Ihre Immobilie zu ermitteln. Unter Berücksichtigung aller ausschlaggebenden Faktoren wie Lage, Alter, Ausstattung, Sanierungsbedarf und vielem mehr.

Vermeiden Sie teure Fehler, denn es geht um viel Geld – Ihr Geld.

Wir ermitteln für Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie. Treffsicher. Da wir seit langem erfolgreich Immobilien verkaufen, den Markt kennen und über aktuelles, detailliertes Wissen von vergleichbaren Immobilienverkäufen verfügen.

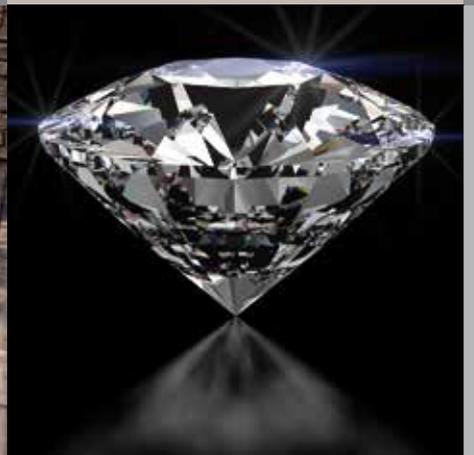
Nutzen Sie unser professionelles, unverbindliches Bewertungsservice. Wenn Sie jetzt oder später an den Verkauf Ihrer Immobilie denken.



Die Immobilien GmbH
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.mcimmobilien.at



www.facebook.com/mcimmobilien



GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice.

Kontaktieren Sie uns unter
Telefon **02243/20618** oder
Mail office@mcimmobilien.at



Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Am 20. Februar fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Dabei wurden die notwendigen Personalentscheidungen für die kommenden fünf Jahre getroffen. Reg.Rat Richard Raz wurde zum Vizebürgermeister gewählt, die Ressorts der Stadträte neu festgelegt. Ich wurde wieder zum Bürgermeister gewählt und darf mich an dieser Stelle

für das Vertrauen und die Zustimmung ganz herzlich bedanken! Diesen Entscheidungen gingen intensive Gespräche unter den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Listen voraus. Dabei wurden Mehrheitsverhältnisse gesucht und inhaltliche Schwerpunkte vereinbart. Das Ergebnis ist eine schwarz-rote Zusammenarbeit für die kommenden fünf Jahre in Klosterneuburg.

Anzumerken ist, dass – im Gegensatz zur geläufigen Form der Politik auf Bundesebene – auf Gemeindeebene keine klaren Regierungs- bzw. Oppositionsrollen verteilt sind. Alle sind aufgefordert, gemeinsam an der Entwicklung unserer Stadt mitzuarbeiten. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind in Klosterneuburg die wesentlichen Entscheidungen sehr schnell getroffen worden. Die Zusammenarbeit von Schwarz und Rot stellt eine stabile Mehrheit dar – nicht so in anderen Gemeinden. Landesweit wurden politische Bündnisse in den schillerndsten Farben geschlossen: Schwarz-Blau, Rot-Grün, Rot-Blau, Schwarz-Grün-Pink und sogar Schwarz-Blau-Grün! Der Reiz derartiger Farbmischungen birgt auch immer das Risiko von schwierigen und damit langwierigen Entscheidungsfindungen im Alltagsgeschäft sowie vielen Kompromissen. Dieses Risiko wollte ich persönlich für die politische Arbeit in Klosterneuburg nicht eingehen und setzte mich daher für die Zusammenarbeit von Volkspartei und Sozialdemokraten ein.

Unsere Stadt steht im Vergleich mit anderen sehr gut da. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist niedriger als anderswo, der Grünland-Anteil weit höher und die Zukunftsaussichten durchwegs positiv. So wird Klosterneuburg weiterhin eine hohe Anziehungskraft auf Zuzügler ausüben und seinen Bürgern Lebensqualität bieten. Es wird wichtig sein, durch eine stabile Einwohnerzahl die Infrastruktur – Ärzte, Apotheken, Nahversorger, etc. – zu erhalten bzw. auszubauen. Dem dringenden Wunsch nach Erhalt der hohen Lebensqualität durch Schutz der großen Naturräume Klosterneuburgs haben sich alle Parteien verschrieben und daran gilt es auch weiterhin gemeinsam und vereint zu arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen



Mag. Stefan Schmuckenschlager

Inhalt.

- 04 Konstituierende Sitzung des Gemeinderates
- 05 Neue Stadtregierung
- 06 Bildungsplan-Verhandlungen mit dem Land
- 08 Mehr Schutz bei Hochwasser
- 08 ÖBB: Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- 09 Seniorenausflüge 2015
- 10 Vielfältiges Marktgeschehen
- 12 Sicherheitspartnerschaft
- 13 Gäste-Rekord beim Rot-Kreuz-Fasching
- 14 Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an
- 15 Der Bürgermeister gratuliert...
- 15 Glasfasernetz wird ausgebaut
- 16 Klosterneuburgs architektonisches Erbe
- 18 Energiekosten-Stop 2015
- 18 Ruderverein Normannen
- 19 Christoph Rainer - Erfolge des Klosterneuburger Filmemachers und Shortynale Leiters
- 19 Young Poets - Festival 2015
- 20 Kulturveranstaltungen
- 22 Stadtmuseum - Ein Ende in Sicht!
- 23 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 24 VHS Urania
- 25 operklosterneuburg 2015
- 26 Veranstaltungskalender März - April
- 26 Bälle und Tanzveranstaltungen
- 27 Ausstellungen und Messen
- 27 Personenstandsfälle, Funde
- 27 Ärztebereitschaftsdienst, Nachtdienste der Apotheken

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at
Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien, **Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Tel.: 02243 / 30270, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 09. März vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: Benjamin Zibuschka

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am 20. Februar trat der neue Gemeinderat zusammen, um sich zu konstituieren. Die Stadtregierung setzt sich in der Periode 2015 bis 2020 wie folgt zusammen:

ÖVP (20 Mandate):

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Reg.Rat Richard Raz, DI Dr. Maria-Theresia Eder, Komm.Rat Martin Czerny, Peter Mayer, Mag. Roland Honeder, Mag. Konrad Eckl, Mag. DDr. Holger Herbrüggen, DI Willibald Eigner, Markus Presle, DI Peter Tscheliesnig, Martin Trat, Leopold Spitzbart, Ursula Kohut, Friedrich Veit, Ing. Leopold Kerbl, Mag. Katharina Danninger, MAS Christoph Kaufmann, Barbara Probst, Christoph Raz

SPÖ (5):

Dr. Stefan Mann, Erich Deim, Mag. Daniela Ludwan, Karl Schmid, Christoph Stich

Die Grünen (6):

Mag. Sepp Wimmer, Martina Enzmann, Jacqueline Eschböck, Mag. Martin Zach, Eva-Maria Feistauer, Wolfgang Essl

FPÖ (4):

Min.Rat Mag. Dr. Josef Pitschko, Regina Hoinig, Enrico Rieber, Dr. Univ.Prof.em. Herbert Vonach

PUK (3):

Teresa Arrieta, Ing. Stefan Hehberger, DI Johannes Kehrer

Liste Hofbauer (1):

DI Peter Hofbauer

Neos (2):

Mag. (FH) Peter Bachmann, Walter Wirl

Bürgermeister:

Mag. Stefan Schmuckenschlager (ÖVP)

Vizebürgermeister:

Reg.Rat Richard Raz (ÖVP)

Stadträte:

ÖVP: Reg.Rat Richard Raz
DI Dr. Maria Theresia Eder
Peter Mayer
Komm.Rat Martin Czerny
Mag. Roland Honeder
Mag. Konrad Eckl
DDr. Holger Herbrüggen
Christoph Kaufmann MAS

Grüne: Mag. Sepp Wimmer
Martina Enzmann

SPÖ: Dr. Stefan Mann
Karl Schmid

FPÖ: Min.Rat Dr. Josef Pitschko

PUK: DI Johannes Kehrer

Orstvorsteher:

Johann Bauer (Maria Gugging),
Ing. Manfred Hoffelner (Höflein),
Johann Fanta (Kierling),
Ingrid Pollauf (Kritzendorf),
Mag. Karl-Josef Weiss (Weidling),
Waltraud Balaska (Weidlingbach)

Die beiden Umweltgemeinderäte werden mit der Funktion des **Umweltstadtrats** zusammengelegt, diese Funktion wird von Mag. Sepp Wimmer (Grüne) ausgeführt.

Zur **Europagemeinderätin** wurde Mag. Katharina Danninger bestellt, dies aufgrund einer Initiative des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, in jeder Gemeinde Österreichs einen Europagemeinderat zu etablieren. Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz wurde erneut zum Sicherheitsmanager bestellt, **Bildungsgemeinderätin** ist auch in dieser Periode Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder.

Gemeinderätin Ursula Kohut bleibt **Gemeinde-Familienreferentin**, Markus Presle **Jugendgemeinderat**.

Ausschüsse:

- Stadtplanung und Stadtentwicklung
- Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung
- Biodiversität, Energieeffizienz und Immobilienverwaltung
- Wirtschaft, Sport und Tourismus
- Kultur und Jugend
- Bildung, Familien und Frauen
- Soziales und Gesundheit
- Rechtsausschuss
- Umweltschutz
- Wasserversorgung und Einsatzkräfte
- Hochbau
- Verkehr, Verkehrsflächen und Beleuchtung
- Finanzausschuss
- Verwaltung und Organisation
- Prüfungsausschuss •

1. KOMMT ES ANDERS
2. ALS MAN DENKT
3. WIR ÜBERSIEDELN

KUNDENSERVICESTELLE KLOSTERNEUBURG

Inkustraße 1–7/Objekt I/Stiege 8/EG, 3400 Klosterneuburg

Tel.: 050 350-54200, Fax: 050 350 99-54200, E-Mail: klosterneuburg@staedtische.co.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

wienerstaedtische.at

facebook.com/wienerstaedtische 

Ab 1. April mit gewohntem gutem Service an neuer Adresse – das Team der Kundenservicestelle freut sich auf Ihren Besuch!

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP 

Neue Stadtregierung

ÖVP und SPÖ besiegeln Zusammenarbeit

Unter dem Titel „Gemeinsam mehr erreichen für Klosterneuburg“ unterzeichneten ÖVP und SPÖ ein Arbeitsprogramm für die Jahre 2015 bis 2020. Damit wurde die dritte schwarz-rote Koalition in der Geschichte Klosterneuburgs besiegelt.

Im Jubiläumsjahr von zwei historischen Ereignissen, die von einer großen Koalition getragen wurden – der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages und von Österreichs EU-Beitritt – erlebt

Schwarz-Rot in Klosterneuburg seine dritte Auflage. Nach den von ÖVP/SPÖ regierten Legislaturperioden 1990-1995 und 1995-2000 bilden die Volkspartei Klosterneuburg und die SPÖ Klosterneuburg unter Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und SPÖ-Bezirksvorsitzendem Stadtrat Dr. Stefan Mann für die nächsten fünf Jahre eine Koalition.

Zentraler Teil des gemeinsamen Arbeitsprogrammes ist ein Abkommen über 17 Zukunftsprojekte in der Stadt. Sie garantieren die Weiterarbeit an der Entwicklung und dem Grundstückskauf des Kasernareals, der Modernisierung des Happylands, der Errichtung des Feuerwehrhauses Weidling,



TIERARZTPRAXIS
SABINE FREYSINGER
 Hauptstraße 56-58 (Amtshaus)
 A-3420 Kritzensdorf

Tel: 02243 / 26 1 59, 0664 / 28 33 202
 tierarzt.freysinger@gmail.com
www.tierarzt-freysinger.at
 eigene Parkplätze vorhanden
ORDINATIONSZEITEN:
 Mo, Mi: 10-12 / 17-19 Uhr
 Di, Fr, Sa: 10-12 Uhr
 Do: 16-19 Uhr

einem Fernheizwerk, dem Neubau des Kindergartens Kritzensdorf, einem Konzept für die Nachnutzung des Altersheims der Stadt Wien in der Martinstraße, einer Kosten-Nutzen-Analyse für die Rostockvilla oder dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs. •



Model European Parliament zu Besuch im Rathaus Klosterneuburg

Das Bundesgymnasium in Klosterneuburg ist neben dem Stift Klosterneuburg und der Landeshauptstadt St. Pölten Schauplatz des Österreichischen Model European Parliament (MEP), das zum achten Mal tagte. Am 25. Jänner versammelten sich die jungen Europapolitiker – unter ihnen vier Schüler des Gymnasiums. Letizia, Emilie, Joel und Shayan sind die niederösterreichischen Vertreter und hatten die Aufgabe, das Bundesland vorzustellen. Dazu interviewten und filmten sie auch Mag. Stefan Schmuckenschlager als Bürgermeister der drittgrößten Stadt Niederösterreichs. Die Ausschüsse des MEP tagten im Gymnasium Klosterneuburg, die Plenarsitzung fand im Landtagssaal in St. Pölten statt. Das Bundesgymnasium ist seit 14 Jahren beim Europäischen Jugendparlament aktiv und fungiert, wann immer dieses in Österreich stattfindet, als Veranstalter.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager beim Interview mit Emilie, Joel, Shayan und Letizia (v.l.)



ACUVUE®
Kontaktlinsen
 Großes Sortiment.
 Große Vorteile für Sie.

Bis zu 24% Ersparnis!

Lassen Sie sich von Gerhard und Markus Gschweidl individuell beraten.

ACUVUE® OASYS®	6 ^{er} Klassik Box	12 ^{er} Komfort Box	24 ^{er} Vorteils Box
1-DAY ACUVUE® TruEye® 1-DAY ACUVUE® MOIST®	30 ^{er} Klassik Box	90 ^{er} Komfort Box	180 ^{er} Vorteils Box

GSCHWEIDL
 Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
 Tel. 02243 / 32325
 office@gschweidl.at
 www.gschweidl.at

ACUVUE®, ACUVUE® OASYS®, 1-DAY ACUVUE® TruEye®, 1-DAY ACUVUE® MOIST® und SEE WHAT COULD BE® sind eingetragene Marken der Johnson & Johnson Medical Products GmbH. Johnson & Johnson Vision Care ist Teil der Johnson & Johnson Medical GmbH. © Johnson & Johnson Medical Products GmbH 2015.

Klosterneuburg startet Bildungsplan-Verhandlungen mit dem Land

Die Zahl der Schul- und Kindergartenkinder in Klosterneuburg steigt an und damit auch der Raumbedarf. Im über 200 Seiten starken Konzept für die Zukunft spielen die Kasernengründe als Standort für ein Bildungscluster eine wesentliche Rolle. Mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz trat die Stadtgemeinde gestern über die Unterstützung des Landes in Verhandlung.

Grundlage für das Bildungs- und Schulentwicklungskonzept Klosterneuburg bildet eine am 21.11.2014 im Gemeinderat präsentierte Studie (Grafik 1).

Diese bescheinigt der Stadt, ein idealer Bildungsstandort mit hervorragender primärer und sekundärer Versorgung mit Bildungseinrichtungen in unmittelbarer Wohnnähe zu sein. Der darüber hinaus prognostizierte Zuwachs an Kindern und Jugendlichen in der Bevölkerung (Grafik 2) ist erfreulich, die Bildungs- und Betreuungslandschaft wird jedoch einer deutlichen Ergänzung bedürfen. Auf den Kasernengründen soll daher ein Bildungscluster mit Kindergarten, Volksschule, einer Neuen Mittelschule (anstelle der beiden derzeitigen Standorte) und einer neuen Sonderschule entstehen. Im Idealfall kann das Angebot einerseits durch eine private Kleinkindbetreuungseinrichtung, andererseits durch eine Höhere Schule in Verhandlung mit dem Bund abgerundet werden (Grafik 3).

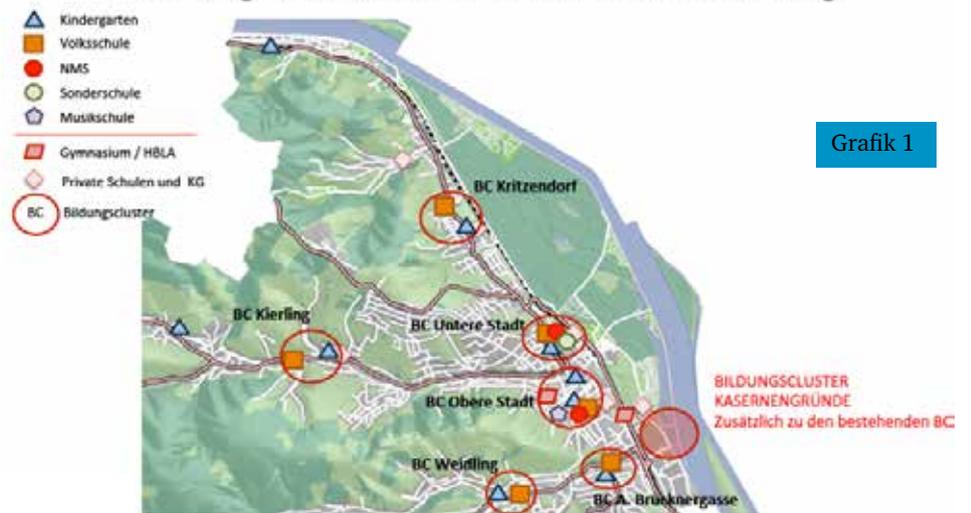
Das neue Bildungs- und Schulentwicklungskonzept für die Pflichtschulen und öffentlichen Kindergärten dient nun als Grundlage für weitere Arbeiten, die demographischen, pädagogischen, rechtlichen und gebäudetechnischen Faktoren Rechnung tragen. Gestiegene Anforderungen im pädagogischen Bereich werden ebenso berücksichtigt wie neue Gebäudestandards. Barrierefreiheit, Individualisierung, Inklusion und die Nahtstelle zwischen Kindergarten und Volksschule stehen im Fokus. Klosterneuburg kann auf einem hervorragenden Angebot aufbauen Volksschulen

und Kindergärten in unmittelbarer Nähe der Wohnorte sind in der Studie schon jetzt als hervorragend ausgewiesen. An zwei Standorten gibt es Neue Mittelschulen, eine Sonderschule und das Bundesgymnasium komplettieren das Bildungsangebot. Private Bildungseinrichtungen (Kleinkindbetreuung, Kindergärten, Freiraum- und Montessorischule) sowie die HBLA für Wein- und Obstbau ergänzen die öffentlichen Schulen. Auch der Vorteil, viele weiterführende Schule und Universitäten im Nahbereich zu haben, wird in der Studie festgestellt. •



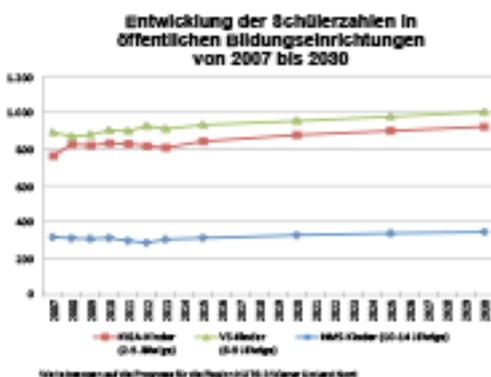
Verhandeln über Unterstützung für den klosterneuburger Bildungsplan: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Schulstadträtin Dr. Maria Theresia Eder (v.l.)

Bildungslandschaft in Klosterneuburg



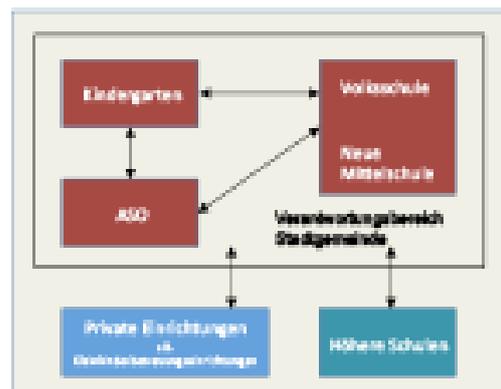
Grafik 1

Schülerzahlen in Klosterneuburg



Grafik 2

Bildungscluster Kasernengründe



Grafik 3



Ihre Objekte sind bei uns in
besten Händen – allerdings
nicht lange!



92 Prozent Vermittlungserfolg innerhalb eines halben Jahres sprechen für uns

- Langjährig gewachsene und beste Kenntnis des lokalen Markts
- Zahlreiche Vormerkkunden
- Betreuung aller Objekte durch qualifizierte, ON zertifizierte Mitarbeiter
- Präzise Erfüllung aller Aufklärungspflichten

Bestmöglicher Einsatz modernster Medien

- Top-platzierte Präsentation Ihrer Immobilie auf den werbewirksamsten Immobilienplattformen (derstandard.at, immobilien.net, willhaben.at etc.) und Printmedien (Presse, Kurier etc.)
- Qualitätsvideos diverser Objekte auf eigenem YouTube-Kanal
- Präsentation Ihrer Immobilie auf unserer zugriffsstarken Smart-Phone-fähigen Homepage
- Permanente Google-angepasste Optimierung unserer Online-Aktivitäten
- Präsenz auf Facebook & Co

Mit Christine Weber und ihrem Team stehen Ihnen **kompetente Immobiliensachverständige** als Partner zur Verfügung, die von der ersten Bewertung Ihres Objekts bis zur Schlüsselübergabe alle Aufgaben **professionell und erfolgreich** meistern.

Tel. +43 2243 255 52 **Mobil** +43 664 262 34 54 Hofkirchnergasse 7-9 3400 Klosterneuburg

www.i-w.at

Mehr Schutz bei Hochwasser: Bauarbeiten für Rückhaltebecken gestartet

Anfang Februar haben die Bauarbeiten für das neue Hochwasserschutzsystem am Kierlingbach begonnen. Das Land Niederösterreich stellt 2015 € 300.000,- zur Verfügung. Klosterneuburg setzt damit den neuesten Standard in ökologischer, wirtschaftlicher und technischer Hinsicht um und kann seine Bürger im Bereich der Überflutungszonen bis zur Donau hinunter besser schützen.

Nach öffentlicher Ausschreibung wurde im Jänner 2015 die Errichtung des Rückhaltebeckens Marbach beauftragt. Dies ist das erste von fünf Retentionsbecken (Rückhaltebecken) im Hochwasserschutzsystem „Kierlingbach“. Jetzt wurde der Spaten für das Becken am Marbach angesetzt. Geplanter Fertigstellungstermin ist der 15. August. Die Retentionsbecken sollen nicht nur die Bewohner entlang des Kierlingbaches selbst schützen, sondern alle Klosterneuburger im Bereich der Überflutungszonen.

Die Stadtgemeinde übernimmt für das Rückhaltebecken Marbach € 75.000,- der Gesamtinvestition, das sind fünf Prozent. Dank Beteiligung von Bund, Land und Fördermitteln der EU mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 1.500.000,- ist es Klosterneuburg möglich, den international neuesten Standard in Sachen Hochwasserschutz zu realisieren.

Das letzte stärkere Hochwasserereignis am Kierlingbach war 1997. Entlang des Kierlingbaches selbst sind vom Lebensministerium mögliche Überflutungszonen ausgewiesen. Im Mündungsbereich an der Donau kann es laut diesen Daten bereits bei 30-jährlichem Hochwasser zu Ausuferungen kommen. Vor allem aber bei gleichzeitigem Kierlingbach- und Donauhochwasser werden die Rückhaltebecken künftig einen wesentlichen Beitrag zur Entschärfung der Situation leisten.

Becken Marbach schützt Betriebe und Wohnobjekte mit einem Retentionsvolumen von 38.000 m³

Durch die Rückhaltebecken wird die Hochwasserwelle, wie der Name schon sagt, zurückgehalten und abgeschwächt.

Alleine das Rückhaltebecken am Marbach, dem linken Zubringer des Kierlingbaches,

wird ein Retentionsvolumen von 38.000 m³ fassen und im Verbund mit den weiteren vier Becken sowie Linearmaßnahmen Betrieben und Wohnobjekten einen bestmöglichen Hochwasserschutz bieten.

Eingriffe in das Ökosystem werden so gering wie möglich gehalten und jene Bäume, die für die Bauarbeiten im Uferbereich weichen müssen, durch Nachpflanzungen ersetzt. Das Hochwasserschutzsystem soll aus insgesamt fünf Rückhaltebecken am Haselbach, Rambach, Lourdesbach, Marbach sowie Kierlingbach im Bereich der Stegleiten bestehen.

Die Stadtgemeinde arbeitet laufend an der Entschärfung aller Hochwasserfronten. Bei sämtlichen Hauptvorflutern, das sind die Donau sowie die großen Bäche, sind Maßnahmen bzw. Planungen in Arbeit. An der Donau ist Klosterneuburg bereits größtenteils vor Hochwasser geschützt. •

ÖBB: Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten

Die ÖBB Infrastruktur AG führt in den kommenden Monaten zwischen Kritzendorf und St. Andrä Wördern dringende Instandhaltungsarbeiten durch. Dies ist erforderlich um die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Bahnstrecke gewährleisten zu können.

• 18. März, 10.00 Uhr bis 19. März, 15.00 Uhr – Sanierungsarbeiten im Streckenbereich zwischen Kritzendorf und St. Andrä Wördern

Während dieser Zeit wird der Bahnübergang „Am Silbersee“ für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Bahnübergang „Brückenstraße – Silberseestraße und Am Silbersee“. Damit die Umleitungsstrecke für LKW und Einsatzfahrzeuge gewährleistet werden kann, wird im gesamten Abschnitt ein beidseitiges Halten und Parken verboten kundgemacht.

Für nähere Informationen steht Herr Christian Weinberger unter Tel. 0664 / 617 11 20 zu Verfügung

• 23. März bis 13. April Instandhaltungsmaßnahmen im Bahnhofsbereich Kritzendorf (Erneuerung der Weichen am Ostkopf)

Während dieser Zeit sind abwechselnd die Bahnsteige 1 und 2 gesperrt, es wird auch ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Nähere Informationen an den Aushängen am Bahnsteig. Zur Beschleunigung der Baumaßnahmen und Aufrechterhaltung des Zugverkehrs können die Arbeiten auch teilweise in den Nachtstunden stattfinden. Nähere Informationen zu diesem Projekt unter Tel. 0664 / 286 99 34 (Mo. bis Do., 08.00 bis 15.00 Uhr, Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr)

• 04. bis 21. Mai Instandhaltungsmaßnahmen im Bahnhofsbereich Kritzendorf (Erneuerung der Gleise 1 und 2)

Während dieser Zeit sind abwechselnd die Bahnsteige 1 und 2 gesperrt, es wird

auch ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Nähere Informationen an den Aushängen am Bahnsteig. Für die Durchführung dieser Arbeiten ist es notwendig, die Eisenbahnkreuzung „Badgasse“ für einige Stunden zu sperren. Hierfür wird eine Umleitung eingerichtet. Zur Beschleunigung der Baumaßnahmen und Aufrechterhaltung des Zugverkehrs können die Arbeiten auch teilweise in den Nachtstunden stattfinden. Nähere Informationen zu diesem Projekt unter Tel. 0664 / 286 99 34 (Mo. bis Do., 08.00 bis 15.00 Uhr, Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr)

Es wird versucht, die Belastungen für die Anrainer so gering wie möglich zu halten. Leider können während der Bauzeit Lärm- und Staubbelastungen nicht gänzlich vermieden werden.

Fahrplanauskünfte unter Tel. 05 / 17 17 sowie unter www.oebb.at. Informationen zum Schienenersatzverkehr liegen im Bürgerservice der Stadtgemeinde Klosterneuburg auf und sind auf www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde zu finden. •

Senioren ausflüge 2015

Der heurige Seniorenausflug der Stadtgemeinde Klosterneuburg führen uns in das Schloss Esterházy, am Nachmittag wird das Glasmuseum „Die gläserne Burg“ besucht.



Das Schloss Esterházy in Eisenstadt ist eines der schönsten Barockschlösser Österreichs und gibt einen beeindruckenden Einblick in das ehemals glanzvolle Leben am Hofe der Fürsten Esterházy. Auch heute noch steht das Schloss im Mittelpunkt des kulturellen Geschehens und wird immer wieder zum malerischen Schauplatz von Festen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Glasmuseum Kuchlerhaus „Die gläserne Burg“. In Österreichs größter Glasgalerie wird Glaskunst auf höchstem Niveau geboten. Das Kuchlerhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht dieses Material in Kunst zu formen. Die Vielzahl von Ausdrucksmöglichkeiten, z. B. die neue Glasbeschichtungstechnik (architekturbezogene Glasmalerei), Heißglas (Blowing, Sandguss) oder Schliff, Gravur und Sandstrahlen, von nationalen und internationalen Künstlern zeigen wie grenzenlos die menschliche Phantasie ist.

Eingeladen sind alle Senioren, die heuer das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1950 und älter), ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind.

Da Pflegeheimbewohner in der Regel einen weitaus höheren Betreuungsaufwand haben, können diese zu den Tagesausflügen der Stadtgemeinde nicht eingeladen werden. Sie haben die Möglichkeit, an speziellen von den Pflegeheimen organisierten Ausflügen teilzunehmen.

Die diesjährigen Termine sind der 05., 12. und 19. Mai, der 02., 16. und 23. Juni sowie der 15. und 22. September.

Wer an einem dieser Tagesausflüge teilnehmen möchte, möge sich telefonisch unter der Telefonnummer 02243 / 444 - 224 oder 437 anmelden.

STADT-APOTHEKE

KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Eine Anmeldung ist ab Montag, 23. März 2015, 08.00 Uhr möglich. Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

Hinweis: Sollten die Telefonnummern besetzt sein, bitten wir um Ihr Verständnis und etwas Geduld. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen. Einwohner der Katastralgemeinden Klosterneuburgs werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit den Ortsvorstehern in Verbindung zu setzen.

Diese Ausflüge sind eine Einladung der Stadtgemeinde Klosterneuburg, daher werden die Kosten für Bus, Mittagessen und Eintrittsgelder übernommen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg. •



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Bezahlte Anzeige

HoEDV Fernwartung



Computershop
Weidlingerstrasse 35a
3400 Klosterneuburg
HOEDV
Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

Betreuung per Fernwartung

Ihre ID: Toller Service,
Kennwort: auch für Sie!

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

www.hoedv.at Abbrechen

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
Hdy. 0650 3271201
E-Mail office@hoedv.at
Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:
Mo. + Fr. 9h - 18h
Die + Do. 14h - 18h
Mi. 9h - 13h

sowie gegen telefonische Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
neu und gebraucht**

Bezahlte Anzeige

Vielfältiges Marktgeschehen in Klosterneuburg

Wussten Sie, dass es viele sehenswerte Märkte in Klosterneuburg gibt? Ob wöchentlich oder jährlich wiederkehrend – sie alle bieten Abwechslung zum hektischen Alltag. Besucher können die Produkte direkt beim Hersteller kennenlernen, traditionelle Köstlichkeiten oder die eine oder andere neue Gaumenfreude entdecken. Als lebendige Inseln inmitten der Stadt bieten sie Gelegenheit in Ruhe

zu gustieren, alte und neue Bekannte zu treffen und zu verweilen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht, diese Oasen, die seit Menschengedenken unsere Gesellschaft bereichern, zu erhalten, beleben und an die Anforderungen unserer Zeit anzupassen – mit Erfolg! Davon kann sich jeder selbst überzeugen. Und es geht weiter: 2013 wurde im Auftrag der Stadtgemeinde

eine fundierte Projekt- und Budgetplanung für die Klosterneuburger Märkte erstellt und die Umsetzung geplant.

Diese baulichen und marketingtechnischen Maßnahmen wurden 2014 mit einer Gesamtinvestitionssumme in der Höhe von rund € 175.000,- bei NAFES zur Förderung eingereicht und sollen noch heuer in Angriff genommen werden.



Bauernmarkt im Rathauspark

Jeden Freitag (werktags), ganzjährig

Der Bauernmarkt am Rathausplatz findet ganzjährig jeden Freitag von 07.30 bis 16.00 Uhr statt. Das Angebot reicht von Fleisch- und Wurstwaren, über Fisch, Eier, Käse, Kernöl und Honig bis hin zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen sowie Wein, Blumen und Gestecke. Voraussichtlich im Mai und im Oktober laden die Marktbesucher wieder zu einem kleinen Fest mit Kostproben und einem Gewinnspiel.

Wochenmarkt am Stadtplatz

Jeden Samstag (werktags), im Zeitraum vom 21. März bis 19. Dezember 2015

Nach dreimonatiger Winterpause sorgt der Wochenmarkt wieder für viel Frequenz am Stadtplatz. Ab 21. März werden jeden Samstag in der Zeit von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das Angebot ist auf die Jahreszeit abgestimmt. Die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung und werden von den vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre des Marktes sind einen Besuch wert. Durch die neue Marktordnung, die seit 2015 in Kraft ist, wird es möglich sein, eine noch größere Vielfalt an Produkten am Wochenmarkt anzubieten.

2. Internationaler Kunsthandwerkmarkt am Rathausplatz

28. bis 29. März 2015

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr verwandeln Kunsthandwerker aus Österreich, Deutschland und Ungarn mit ihren handgefertigten Produkten den Rathausplatz in Klosterneuburg zum zweiten Mal in eine schillernde Marktkulisse.

Das Flair der schönen Stadt Klosterneuburg verbunden mit der Möglichkeit, die kunsthandwerklichen Stücke zu bewundern, dabei die Künstler persönlich kennen zu lernen und sich mit ihnen über ihre Produkte zu unterhalten, sind ein großer Anreiz, diesen ganz speziellen Markt in Klosterneuburg zu besuchen. Viel Schönes wie Bilder, Holzarbeiten, Keramik, Seifen, Skulpturen, handmodellierter Keramikschnuck, Glas und vieles mehr. erwartet die Besucher. So manches Gustostückerl lässt sich dabei entdecken. Die Kunsthandwerker freuen sich auf zahlreichen Besuch am Samstag, 28. März, von 09.00 bis 18.00 Uhr sowie Sonntag, 29. März, von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Italienischer Spezialitätenmarkt: Ein Stück Lebensfreude – direkt vor der Haustür

15. bis 18. April 2015

Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus den Top Regionen Italiens – das zeichnet den „Mercato Italiano“ aus. Zehn bis zwölf italienische Händler und Erzeuger aus Umbrien, Kalabrien, Sizilien, Sardinien, Apulien, Toskana, Lombardei und Südtirol sorgen heuer wieder auf dem Rathaus-

platz für Augenweiden und Gaumenfreuden gleichzeitig. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ – von Prosciutto Crudo und diversen Speck-, Salami- und Käsesorten über Pasta, Öle und Gewürze bis hin zu süßem und salzigem Gebäck – wird von Mittwoch, 15. April, bis Samstag, 18. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr, angeboten.

Jahrmarkt am Rathausplatz

05. Juni 2015

Buntes Treiben herrscht beim traditionellen Jahrmarkt, der immer am Tag nach Fronleichnam auf dem Rathausplatz stattfindet. Heuer ist dies am Freitag, 5. Juni, in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikeln, Geschirr, Körben und Schuhen bis zu Lebensmitteln (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot.

Zum Abschluss noch eine Bitte an alle Marktkunden und Verkehrsteilnehmer: Angebrachte Halte- und Parkverbote unbedingt einhalten – schlecht oder falsch geparkte Autos behindern den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich! •



SCHUH- & PODOLOGIEZENTRUM
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel: 02243/25 718
office@podologiezentrum.at
www.podologiezentrum.at
Di. – Fr.: 9:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 14:00Uhr

NEU im Schuh- und Podologiezentrum

Kosmetik • Massage • Maniküre • Pediküre

Unser Frühlings-Package:

Phytomer-Kosmetik

Massage

Maniküre

statt € 142,-

nur € **99,-**

Gültig bis 30. 4. 2015.

NEU im Schuh- und Podologiezentrum

Bezahlte Anzeige



Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Die Kultur der Prävention

Kunst- und Wertgegenstände sind beliebte Beute. Dabei kann es sich um Gemälde, Statuen, Uhren, Antiquitäten oder Schmuck handeln. Die Tatorte liegen meist im privaten Bereich, in Häusern und Wohnungen. Aber auch in Sammlungshäusern, Galerien, Geschäften, Hotels, Kirchen und Kapellen werden Kulturgüter gestohlen. Für eine erfolgreiche Fahndung nach den gestohlenen Objekten steht die Polizei oft vor dem Problem, dass detaillierte Informationen und Beschreibungen fehlen. Daher setzt das Bundesministerium für Inneres verstärkt auf Prävention. Die Informationsbroschüre „Die Kultur der Prävention“ informiert über den Diebstahl, die Ausfuhr von Kulturgut als auch über den Schutz archäologischer Objekte und will Sammler bzw. Besitzer von Kulturgut zum Anlegen von Verzeichnissen mit Fotos animieren.



Checkliste zur Beschreibung von Kulturgut: Kernstück des Folders ist eine „Checkliste zur Beschreibung von Kulturgut“, die sich am internationalen Beschreibungsstandard von Kulturgut orientiert. Es handelt sich dabei um ein Standardformular zur Beschreibung von Kulturgut, das unter der Leitung des Internationalen Museumsrats entwickelt wurde. Die Inventarisierung der eigenen Kunstgegenstände dient nicht nur der Fahndung im Falle eines Diebstahls, sondern auch der Beweisbarkeit des Eigentums vor Gericht.

Der Folder und eine Checkliste zur Beschreibung von Kulturgut sind bei allen Präventionsstellen der Polizei erhältlich und online abrufbar auf der Homepage des Bundeskriminalamts (www.bmi.gv.at/cms/BK) unter Prävention/Info-Material/ Schutz des Eigentums/Diebstahl.

Diebstahl und Hehlerei: Kunstgegenstände sind begehrte Beute und lassen sich in der

Regel gut verkaufen. Besondere Vorsicht ist also beim Ankauf angebracht, besonders am Flohmarkt, von Privatpersonen und auf Online-Plattformen. Ein weiteres Thema des Folders sind die Ausfuhrbestimmungen nach dem Denkmalschutzgesetz. Für die Ausstellung von Ausfuhrbewilligungen ist das Bundesdenkmalamt zuständig, sofern es sich um Kulturgut handelt. Handelt es sich um Archivgut, ist das Österreichische Staatsarchiv für die Bewilligung zuständig. Besondere Vorsicht ist bei archäologischen Gegenständen geboten, die unabhängig von Wertgrenzen immer eine Ausfuhrbewilligung benötigen.

Im Folder wird das wichtige Thema der illegalen Ausgrabungen angeschnitten. Weltweit ist dies die häufigste und lukrativste Form der Kulturgutkriminalität: Archäologische Gegenstände werden ohne

Genehmigung ausgegraben und sofort ins Ausland weiterverkauft. Da diese Gegenstände nicht wissenschaftlich bearbeitet werden, können sie nicht viel über die Menschen ihrer Zeit erzählen und sind somit für die Wissenschaft wertlos. Leider gibt es noch immer Sammler, die sich nicht über die Herkunft der Stücke informieren und somit wesentlich zum Gelingen dieser Form der Kriminalität beitragen. Der Verkauf von illegal ausgegrabenen Gegenständen erfolgt häufig über Online-Verkaufsportalen. Die Grundsätze für den Verkauf archäologischen Kulturgutes wurden für die Länder Deutschland, Schweiz und Österreich geändert: Es dürfen nur mehr archäologische Gegenstände mit einer entsprechenden Legitimation (legale Stücke haben eine Dokumentation, zum Beispiel eine Fundbestätigung) versteigert werden. ●

Empfehlung der Kriminalprävention:

Straftaten können Sie unter der Polizei-Service Nummer 059 133 anzeigen. Bei unmittelbar drohender Gefahr rufen Sie bitte den Polizei-Notruf unter 133 bzw. den Euro-Notruf unter 112.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at>, auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, mittels BM.I-Sicherheits-App und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über weitere Themenbereiche der Kriminalprävention.

Gäste-Rekord beim Rot-Kreuz-Fasching

Fasching wurde beim Roten Kreuz in Klosterneuburg mit neuem Besucherrekord und dementsprechendem Aufwand begangen. Das Jahresziel für 2015 (pro



+
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.



**GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE**
BERATUNG ■ PFLEGE ■ BETREUUNG

Seniorentreff ca. 30 Klienten) wurde nur knapp verfehlt: Es kamen insgesamt 28 Senioren, davon 4 Neuzugänge.

Nach der Begrüßung und den Glückwünschen für die Geburtstagskinder wurde der erste Teil von Karl Farkas & Ernst Waldbrunn „G'scheites und Blödes“ aus den 60er Jahren gezeigt, was sehr großen Anklang fand und für Lacher im Publikum sorgte. Der Rest des Films wird im März vorgeführt und ab April startet die „Austria Wochenschau“-Serie.

Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter war dieser Tag eine große Herausforderung und es waren alle zufrieden, dass der Nachmittag von den Senioren so gut angenommen wurde. Kurz wurde auch die für dieses Jahr erste betreute Reise, die

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

- Beh.konz. Immobilitreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilitreuhänder | Mitglied | www.o.vi.at
Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB
Austria Immobilien Börse

für Ende April/Anfang Mai geplante Fahrt nach Mariazell, angesprochen. Da dies ein Ganztagesausflug wird, wird eine Diplomkrankenschwester oder ein Arzt mitfahren. Für weitere Fragen steht Hr. Werner Lindnermaier unter Tel. 0676/311 60 60 gerne zur Verfügung. ●

Bezahlte Anzeige

**THE NEW
NX
DREAMING ABOUT
THE FUTURE**

Charakteristisches Design trifft auf innovative Technologie. Erfahren Sie mehr unter www.lexus.at

ab
€ 39.990,-
inkl. NoVA und 20% MWSt.

LEXUS
AMAZING IN MOTION

LEXUS WIEN NORD
Keusch-Das Autohaus
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at
Normverbrauch kombiniert: 5,0 - 5,3 l/100 km, Co₂-Emissionen kombiniert: 116 - 123 g/km, Abb. zeigt NX 300h F Sport

Bezahlte Anzeige

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird von Statistik Austria derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel. 01 / 711 288 338, (Mo. bis. Fr., 08.00 bis 17.00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gov.at, www.statistik.at/silcinfo

Gratulation zum 90. Geburtstag

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager überbrachte die Ehrengabe der Stadt an Herrn Ing. Reinhard Eder anlässlich seines 90. Geburtstages. Den Glückwünschen schloss sich die Familie an, Tochter Christl Nagl-Eder M.A., Schwiegertochter Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder, Mag. Renate A. Weissenhorn, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ing. Reinhard Eder, Gattin Leopoldine, Tochter Gerda, Enkelin Rosa (v.l.). Ing. Reinhard Eder war Fachlehrer für Obstbau an der Weinbauschule in Klosterneuburg und hat das Obstversuchsgut Haschhof aufgebaut. Sein Sohn ist Dr. Reinhard Eder, Direktor der heutigen HBLA für Wein- und Obstbau.



Raiffeisenbank Klosterneuburg
Bankstelle Rathausplatz 7

Jetzt neu:
Zielsparen mit der 'Raiffeisen Meine Bank' App und Wünsche schneller erfüllen.

Geh deinen eigenen Weg.

Dann kannst du jedes Ziel erreichen.

Wenn du auf eigenen Beinen stehst, beginnt das richtige Leben. Und da brauchst du auch ein richtiges Konto – das Raiffeisen Konto mit vielen Vorteilen. Und einen Berater, der dich auf deinem weiteren Weg begleitet. Egal, was du noch vorhast. Mehr Infos auf www.raiffeisenclub.at

Neueröffnung Haartempel in der Leopoldstraße

Der Frisiersalon Haartempel, allen aus der Kierlingerstraße 12 bekannt, ist nunmehr in die Leopoldstraße 16 übersiedelt. Claudia Hacker, ihr Sohn Dominic und das gesamte Team freuen sich besonders über den neuen Standort: „Wir haben hier die Möglichkeit gehabt, unsere Vorstellungen bei den Umbauten einfließen zu lassen und so entstand ein moderner und gemütlicher Frisiersalon“. An der neuen Adresse wird mit dem gewohnten Team weiterhin das altbekannte gute Service geboten. Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und Wirtschaftskammerobmann Walter Platteter überreichten Claudia Hacker die Wirtschaftsurkunde der WKNÖ und Stadtgemeinde Klosterneuburg sowie den neu geschaffenen Wirtschaftspin und wünschten viel Erfolg im neuen Geschäft.

Wirtschaftskammer Obmann Walter Platteter und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager überreichten Claudia Hacker und ihrem Team die Wirtschaftsurkunde und gratulierten zum neuen Geschäftslokal.





happyland


KLOSTER
NEU
BURG
SPORT & FREIZEIT



**Gute Aussichten:
Fertigstellung der Außenanlagen
noch im Frühling!**



www.happyland.cc

HAPPY NEWS März 2015 / Ausgabe 4

Be happy - Leben findet heute statt!

Besonders im Happyland, wo Erleben und Freizeit auf besondere Art und Weise verknüpft sind. Mit den Happy News halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen und den Projektstand von „happyland 2016“.



Liebe Klosterneuburgerinnen
und Klosterneuburger!

Schon sind wir mitten drin im letzten Jahr des Projekts happyland 2016, für das wir uns wieder viel vorgenommen haben. Nachdem nun das Wellenbecken saniert und vor allem für die jüngsten Besucher um einige Attraktionen reicher ist, folgt jetzt der Umbau des Gastronomiebereiches. Wiederholt möchte ich mich an dieser Stelle für Ihre Geduld bedanken, die Sie immer wieder unter Beweis stellen.

Bisher konnte der Großteil der Arbeiten im vorgesehenen Zeitraum absolviert werden. Doch trotz der besten Planung stehen auch wir immer wieder vor neuen Herausforderungen, die sich erst im Zuge der Arbeiten herauskristallisieren. Da heißt es flexibel zu reagieren, und einzelne Projektschritte gegebenenfalls zu optimieren. So streben wir bestmögliche Ergebnisse nicht nur an, wir erzielen sie auch, wie uns auch Ihr Zuspruch immer wieder bestätigt. Ein modernes Happyland ist eben jede Mühe wert!

Damit Sie hinsichtlich unserer Aktivitäten stets auf dem Laufenden sind, bieten wir Ihnen seit einiger Zeit einen zusätzlichen Informationsservice. Alles über den aktuellen Baustatus erfahren Sie jetzt auch auf unserem Screen im Kassabereich. Neben Bauplänen informieren wir monatsaktuell über Projektdetails und Einschränkungen im Betrieb. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage. Mit Fragen oder Anliegen können Sie sich jederzeit an unser Team wenden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und freue mich, Sie bald im Happyland begrüßen zu dürfen!

Ihr
Stefan Konvicka
Geschäftsführer Sportstätten Klosterneuburg GmbH

Fragen zum Projekt oder zur Baustelle beantwortet unser Team gerne unter: Tel. 02243 / 21 700 - 0 oder info@happyland.cc



Sportlicher Frühling im Happyland

Viele können es kaum erwarten, dass das Hauptfußballfeld im Happyland wieder bespielbar ist. Und tatsächlich dauert es nur mehr wenige Wochen, bis die Klosterneuburger Kicker ihre Spiele wieder auf ihrem angestammten Rasenplatz absolvieren können. Denn es grünt so grün auf den Außenanlagen des Happylands.

Außenanlage I Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den Ausbau der Straßen und Wege auf dem Außenanlage und die Fertigstellung der Verbindungsgänge. Geplantes Bauende ist Ende März. Bereits im Frühjahr werden der Rasen- und Kleinfeldplatz sowie die Tennis- und Leichtathletikanlage benützbar sein. Die Fußballgarderobe ist derzeit in Fertigstellung ebenso wie die Besuchertribüne. Die Arbeiten an der Tennishalle werden bis zur Sommersaison abgeschlossen sein.

Eingangsbereich I Anfang Mai beginnen die Sanierungsarbeiten im Kassabereich. Der Haupteingang wird bis Ende September verlegt.

Basketballhalle I Die Halle wurde bereits im Herbst mit einem tollen Spiel eröffnet. Dennoch sind die Arbeiten an der Mehrzweckhalle noch nicht abgeschlossen. Im Sommer geht es mit der Sanierung weiter. Betroffen sind Gang, Garderoben und Galerie. Die mo-

dernisierte Halle verfügt jetzt über eine Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung. 100 LED Lampen mit einer Beleuchtungsstärke von 1400 Lux kommen zum Einsatz.

Außenbecken I Nach der ersten Phase der Außenbecken-Sanierung wurde jetzt der nächste Schritt in Angriff genommen. Aktuell werden die Boden- und Wandfliesen im Freibad neu verlegt.

Gastronomie und Kegelbahn I Das Restaurant und das Schwimmbad-Buffer sind derzeit in Umbau. Die Wiedereröffnung der Happyland-Gastronomie ist für Ende Mai geplant. Das Sportbuffet ist durchgehend geöffnet (laut Öffnungszeiten). Derzeit wird auch im Bereich der Kegelbahnen saniert.

Betrieb I Informationen über einen möglichen eingeschränkten Betrieb finden Sie auf unserer Homepage oder auf dem Screen im Kassabereich.

VORSCHAU



Sommer/Herbst Aktivitäten I Sanierung Gangbereich, Tennishalle und Tennishalle, Arbeiten am Sportbecken, Umbau Innen- und Außenbereich Sauna, Sporthalle Sanierung Teil II (unterer Gangbereich, Garderobe, oberer Galeriebereich)

FACTS

Fliesen: 5.500 m² Fliesen (tw. noch nicht verlegt)
Kabel: 60.000 m Kabel im Innenbereich wurden bereits verlegt
Lampen: 100 LED Lampen in der Basketballhalle

Neue Attraktionen im Erlebnisbad

Nach Fertigstellung der ersten Bauphase wurde das sanierte Wellenbecken im Dezember 2014 wieder in Betrieb genommen. „Der Wunsch der KlosterneuburgerInnen, das Bad so rasch wie möglich besuchen zu können, war groß“, erzählt Geschäftsführer Stefan Konvicka. Das untermauert auch die hohe Frequenz in der Vorweihnachtszeit. „Allein ins neue Bad kamen täglich rund 500 Personen. Leider hat sich in dieser Zeit auch ein bedauerlicher Unfall ereignet, den wir gerade restlos aufklären. Dennoch freuen wir uns über die Nachfrage. Sie zeigt, wie wichtig die Freizeitanlage für die Stadt ist“, so Konvicka weiter. Über Neuerungen freuen sich vor allem die kleinsten Happyland-Besucher: Eine neue

Erlebnisrutsche und lustige Wasserspritzvorrichtungen sowie eine Wasser speiende Riesenschlange im Babybecken sorgen für noch mehr Spaß im Happyland. „Es ist das erste Mal, dass eine Erlebnisrutsche in dieser Form umgesetzt wurde. In Kombination mit einem Wellenbecken gab es so etwas noch nie“, erklärt Konvicka die Einzigartigkeit. Der beliebte Entspannungsbereich ist nun ebenfalls um eine Attraktion reicher. Eine Nackendusche sorgt bei kleinen und großen Badegästen für einen angenehmen Frischekick. Im Sommer wird auch das Schwimmbad-Buffer fertiggestellt und wiedereröffnet. Dann steht einem rundum vergnüglichen Baderlebnis nichts mehr im Weg.



BAUSTELLEN TALK

Im Gespräch

Mag. Ruth Strehl ist Gründerin und Leiterin der Schwimmschule Nautilus. Als Rettungsschwimmlehrerin bei der österreichischen Wasserrettung fungiert sie zusätzlich als Ausbilderin für RettungsschwimmerInnen.



Welche Verbesserungen hat die Sanierung gebracht?

Das Erlebnisbad ist heller und wärmer geworden. Es zieht auch nicht mehr, das ist für viele unserer Kurskinder wichtig, die leicht frieren. Die Wasserqualität ist konstant gut. In puncto Sicherheit bringen die rutschfesten Fliesen eine deutliche Verbesserung. Natürlich freuen sich die Kinder über die Rutsche und die neuen Wasserspritzen. Meiner Meinung nach ist aber das Wasser selbst die Attraktion, da es Bewegungen ermöglicht, die an Land nicht durchführbar sind.

Wie wichtig ist das Happyland für Klosterneuburg?

Viele unserer Kinder üben im Happyland noch andere Sportarten aus. Gerade die Vielseitigkeit der Bewegungen bildet die Basis für den weiteren Leistungsaufbau bei Jugendlichen. Es ist motivierend, dass alle Sport-

arten leicht zugänglich sind - so wird die Sportstätte generationenübergreifend zu einem Ort der Begegnung und Bewegung. Es ist etwas Besonderes, dass Klosterneuburg ein so breites Angebot bieten kann.

Die Bedeutung des Schwimmens für junge Menschen?

Kinder sind gerne im Wasser und Wasser lädt einfach zu Bewegung ein. Viele Jugendliche mit Rückenproblemen werden bereits bewusst zum Schwimmen geschickt. Generell ist Schwimmen eine ausgezeichnete Koordinationsschulung. Alle, die ein gutes Wassergefühl haben können hinsichtlich Ausdauer und Geschwindigkeit gute Leistungen erbringen, egal wie sportlich sie sonst sind.

Ihre Wünsche für die Zukunft?

Toll wäre es, Austragungsort für richtige Schwimm-Meisterschaften zu werden. Für den Unterricht wäre ein Lehrschwimmbecken direkt neben dem Sportbecken wichtig.

Informationen unter: www.schwimmschule-nautilus.at



Klosterneuburg ist eine Sportstadt! Das zeigt sich einmal mehr am 9. Mai 2015, beim ersten „Tag des Sports“, im Happyland. Die Initiative für mehr Bewegung informiert von 12 bis 18 Uhr über das umfangreiche Sportangebot in Klosterneuburg und soll vor allem Kinder und Jugendliche motivieren, aktiv Sport zu betreiben. Zusätzlich bietet sich die Gelegenheit, das eine oder andere prominente Sport-Ass persönlich zu treffen.

„Kommen und Mitmachen“, so lautet das Motto, wenn 36 Sportanbieter, darunter Vereine, Organisationen und Aktive, spannende Einblicke in die unterschiedlichsten Aktivitäten geben. Vorführungen, darunter Showspiele und Matches, sowie Sport-Stationen und ein Gewinnspiel mit tollen Sachpreisen bilden das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, das am Abend mit einem Sportfest mit Live-Musik und Sportler-Interviews seinen Abschluss findet. Initiator und Organisator des „Tag des Sports“ ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg. Wir freuen uns, Sie am 9. Mai im Happyland begrüßen zu dürfen!

Rückblick Winterlounge



Die Winterlounge im Happyland war auch diese Saison ein voller Erfolg. Rund 15.000 BesucherInnen tummelten sich auf dem Eis, darunter zahlreiche Schulkinder und Eisdisco-Fans. Jeden Freitagabend verwandelte eine neue Lichtshow den Platz in einen bunten Wintertraum und die Haupt-DJs Eisbär und Sergio Veros heizten die Stimmung an. Geschäftsführer Stefan Konvicka zeigt sich sehr zufrieden: „Trotz des nicht optimalen Wetters war die Besucherfrequenz hoch. Unser Angebot ist speziell bei Kindern und Jugendlichen gut angekommen. Es freut uns, dass sich die Winterlounge über die letzten Jahre als beliebter Freizeit-Treffpunkt etabliert hat.“



Achtung eingeschränkter Betrieb!

- **Gastronomie:** Das Restaurant ist bis Juni geschlossen, die Sportkantine hat durchgehend geöffnet.
- **Tennis:** Die Außenplätze sind derzeit geschlossen.
- **Fußball:** Der Rasenplatz ist derzeit geschlossen.
- **Kegelbahn:** Die Kegelbahn ist derzeit geschlossen.
- **Haupteingang:** Der Haupteingang wird ab Mai für die Zeit des Umbaus verlegt.

Event Termine

9. Mai Tag des Sports

3. - 7. Juni 10-Jahres Feier FC Olympique Klosterneuburg

20./ 21. Juni Fußballplatzzeröffnung

Basketball Termine

12. März, 19.30 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs ece bulls Kapfenberg

22. März, 17.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs Arkadia Traiskirchen Lions

10. April, 19.30 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs UBSC Raiffeisen Graz

19. April, 17.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs BC Zepter Vienna

Informationen und Anregungen:
Tel. 02243 / 21 700 - 0; Mail: info@happyland.cc

Impressum:

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH **Medieninhaber und Redaktion:** In der Au, 3400 Klosterneuburg, **Tel.** 02243 / 21 700 **e-mail:** office@happyland.cc **Redaktion:** Eva-Maria Stenitzer **Layout:** Benjamin Zibuschka **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail. office@berger.at **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Fotocredits: Daniel Wertheim, Andreas Holzinger, Stephan Huger, Shutterstock

Der Bürgermeister gratuliert...



Margarethe Joschak
90. Geburtstag



Anna Wagner
90. Geburtstag



Hertha Zivny
90. Geburtstag



Ing. Reinhard Eder
90. Geburtstag



Gertraud und DI Friedrich Kosicek
Goldene Hochzeit



Gertrud und Rupert Hauer
Diamantene Hochzeit

Glasfasernetz wird ausgebaut

Die Initiative „Internet für Alle“ ist auf Tour und hat Klosterneuburg als eine von vier Stationen in Niederösterreich ausgewählt.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg arbeitet gemeinsam mit der A1 Telekom Austria laufend am Internetausbau in den Katastralgemeinden. In den letzten vier Jahren hat A1 sowohl das Glasfasernetz als auch das Mobilfunknetz in Klosterneuburg erweitert. 2014 wurde in Weidlingbach damit begonnen, ein Glasfasernetz zu errichten. Scheiblingstein soll folgen. Derzeit beträgt der Versorgungsgrad bei der Glasfaser 93 Prozent, beim Mobilfunk 70 Prozent.

Die kompetente Nutzung des Internets ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der digitalen Gesellschaft. Deshalb hat A1 die österreichweite Initiative „A1 Internet für Alle“ ins Leben gerufen, die auf Tour durch ganz Österreich ist und unter anderem Ende Februar in Kritzendorf mit Workshops für Kinder und einem Infonachmittag für Senioren Halt machte. Ziel ist es



Der Basiskurs "Erste Schritte im Internet" soll jung und alt den sicheren Umgang im Netz erleichtern.

sowohl theoretische Grundlagen zu ersten Schritten im Internet zu erlernen, als auch individuelle Fragen zu stellen. Weitere Informationen unter Telefon 0 50 664 44505, E-Mail: internet.fuer.alle@A1telekom.at oder auf www.A1internetfueralle.at/on-tour •



**An alle Unternehmer
und Vereine:**

**Bringen Sie Ihren kostenlosen iBurg-
Eintrag auf den neuesten Stand**

Unternehmen und Vereine in Klosterneuburg online zu finden war noch nie so einfach wie mit iBurg.at. Den optimalen Nutzen daraus erzielen Sie, wenn Ihre Daten wirklich up-to-date und aussagekräftig sind. Nur dann sehen Kunden und Mitglieder sofort Ihren richtigen Firmen- oder Vereinsnamen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adressen aber auch Öffnungszeiten oder Urlaubstage.

Auf iBurg.at sind alle Unternehmen und Vereine der Stadt Klosterneuburg in einem Register versammelt und auffindbar. Alle Firmen und Vereine haben einen gratis Online-Zugang, um die eigenen Daten zu warten. Über ein Partner Login rechts unten auf der Startseite können Sie sich anmelden und Ihren eigenen Eintrag aktualisieren. Beantragen Sie Ihre Zugangsdaten unter office@iburg.at oder kontaktieren sie uns unter +43 2243 / 25 330 oder +43 676 / 487 66 46.

iBurg.at geht es darum, das Wirtschafts- und Vereinsleben in Klosterneuburg aktiv zu unterstützen. Helfen Sie Ihren Kunden und Mitgliedern, Sie schnell finden und kontaktieren zu können. Checken Sie die Suchbegriffe, über die Sie gefunden werden möchten und tragen Sie mit aktuellen Daten zur Zufriedenheit Ihrer Kunden bei.

Viel Erfolg mit iBurg.at!



Klosterneuburgs architektonisches Erbe: Teil 6: Ortszentrum Höflein an der Donau

Die Artikelreihe führt uns dieses Mal nach Höflein an der Donau. Der Ortskern liegt zwischen den nördlichen Abhängen des Wienerwaldes und dem Donaustrom.

Besiedlungsspuren lassen sich bis in das 10. Jahrhundert nachweisen, wobei angenommen werden darf, dass es schon davor einzelne Wohnstätten in dieser Gegend gab. Im Laufe der Zeit entwickelte sich aus der Kirchenuntersiedlung ein Straßendorf. Diese alte Siedlung, die sich um den Kirchenhügel entwickelte, ist heute noch gut an der Anordnung der Gebäude im Nahbereich des Gotteshauses sichtbar. Die Kirche selbst, die der Hl. Margareta geweiht ist, geht, wie auch in Kierling,

aus einer ehemaligen Burgkirche hervor. Von der ursprünglichen Burganlage ist nichts mehr erhalten geblieben, an ihrer Stelle steht südwestlich des Sakralbaues das heutige sogenannte Messnerhaus.

In das Jahr 1148 datiert die erste Nennung der Ansiedlung als „cellula Houilin“, aber schon 1429 wurde der Ort „Hoefflein super Danubium“ genannt. Das heute verwendete Ortszeichen geht auf das Siegel der Grafen Plain-Hardegg zurück, die die Herrschaft im Jahr 1248 an das Stift Klosterneuburg weitergaben.

Ab dem Mittelalter, bis herauf in das 19. Jahrhundert stellten für Höflein die drei Sandsteinbrüche im Ortsgebiet eine Haupteinnahmequelle dar. Die Steinblöcke wurden über die Donau bis nach Wien transportiert und dienten dort unter anderem zum Bau von St. Stephan. In Klosterneuburg selbst fanden die Steine Verwendung in der Anlage des Chorherrenstiftes, einerseits an der Stiftskirche selbst und andererseits, laut einer Quelle aus dem Jahr 1833, für die Stufen der Kaiserstiege im barocken Trakt.

Weitere Wirtschaftszweige des Ortes waren der Wein- und Obstbau, sowie die Fischerei.





ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.,beid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Heute zeugen noch alte Hauerhäuser im Ortsgebiet von diesen Zeiten.

Eine große Veränderung für das Ortsbild brachte der Bau der Kaiser-Franz-Josefs-Bahn ab dem Jahr 1868. Schon 1870 konnten in diesem Streckenbereich Probefahrten durchgeführt werden, jedoch erst 1885 bekam Höflein seine eigene Bahnstation. Mit der Donauregulierung des Jahres 1881 wurde der Stromlauf vom Ortszentrum weg verlegt. Die nun freie Fläche schüttete man mit Abraummaterial aus den Steinbrüchen auf. Diese sogenannte Planierung wurde 1925 parzelliert und mit der Zeit verbaut.

Schwere Schäden fügte dem historischen Ortskern ein Großbrand im Jahr 1923 zu. Die Renovierungen der folgenden Jahre prägen noch heute das Erscheinungsbild von Höfleins Zentrum.

Mag. Alexander Potucek •

Literatur:

Christian Alfons / Oskar Schmidt, Wenn Bilder erzählen könnten... Ein Spaziergang in Schwarz-Weiß. Höflein an der Donau 1890 bis 1930, Demczuk Fairdrucker GesmbH, Purkersdorf 2013.

Christian Alfons, "Höflein, du schöner, stiller Ort?". Die Auswirkungen des Ersten und des Zweiten Weltkrieges am Beispiel eines niederösterreichischen Dorfes. Höflein an der Donau um die Jahre 1914 bis 1945. in: Klosterneuburg Geschichte und Kultur, Sonderband 6, Klosterneuburg 2012.

Dehio - Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Niederösterreich südlich der Donau Teil 1, A - L, Hg. Bundesdenkmalamt, Verlag Berger, Horn - Wien 2003 (-> Höflein a. d. Donau).

Erich Wonka, Atlas zur Stadtgeschichte. in: Klosterneuburg Geschichte und Kultur, Sonderband 7, Klosterneuburg 2014.

Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Band 2 - Die Katastralgemeinden. Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Mayer & Comp., Klosterneuburg - Wien 1993.

Nachtrag zu Teil 5: Abbildungsnachweis: Beide schwarz-weiß Abbildungen aus Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Band 2 - Die Katastralgemeinden. Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Mayer & Comp., Klosterneuburg - Wien 1993, S. 301 u. S. 309. Die historische Abbildung des Bognerhauses kann auch im Kierlinger Heimatmuseum besichtigt werden. (Kierlinger Bürgerverein für Kultur und Geselligkeit, Arbeitskreis Heimatmuseum).

„Fashion Day“ am Landeskrankenhaus Klosterneuburg

Die Mitarbeiter des Landeskrankenhauses Klosterneuburg sind sich einig: Dienstbekleidung soll funktionell und strapazierfähig sein, sie muss sich gut reinigen lassen und alle Tätigkeiten am Krankenbett mitmachen. Fesch darf sie aber auch sein! Im Rahmen einer Modeschau wurde nun die neue Dienstbekleidung durch Mitarbeiter vorgestellt. Landesrat Mag. Karl Wilfing erläuterte die einheitlichen Qualitätsstandards die auch im Bereich der Dienstkleidung in allen Landeskliniken festgelegt wurden: „Uns sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig und deshalb haben an allen 27 Standorten die gleichen hohen Qualitätsstandards zu gelten. Mit der Umstellung der Häuser auf die neue Dienstkleidung bis Ende 2016 wird uns das gelingen. Mit Klosterneuburg wurde nun nach Zwettl am zweiten Landeskliniken-Standort die neue Bekleidung vorgestellt. Ich freue mich, dass die Rückmeldungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bisher sehr positiv ausfallen“, erklärte Landesrat Mag. Karl Wilfing im Rahmen der Modeschau.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Notarzt Ass. Dr. Markus Zambiasi, DGKS Sonja Anibas und Landesrat Mag. Karl Wilfing bei der Präsentation der neuen Bereichskleidung (v.l.)

Energiekosten-Stop 2015: Mitmachen und Energiekosten sparen!



Unter dem Motto „Gemeinsam weniger zahlen“ organisiert der Verein für Konsumenteninformation (VKI) zum zweiten Mal einen Gemeinschaftseinkauf von Strom und Gas für Konsumenten. Die erste Aktion im Vorjahr war ein voller Erfolg: 98.000 Strom- oder Gaskunden wechselten ihren Anbieter und konnten so Kosten in Höhe von € 12,6 Mio. einsparen.

Jetzt wiederholt der VKI die Aktion: Teilnehmen kann jeder österreichische Privathaushalt, der Strom oder Gas nutzt. Das größte Einsparungspotenzial haben dabei jene Haushalte, die bislang noch nie ihren Strom- oder Gasanbieter gewechselt haben.

Auf www.energiekosten-stop.at können sich Interessierte kostenlos und unverbindlich anmelden.

Je mehr Haushalte an der Aktion teilnehmen, desto besser ist die Ausgangsposition, denn umso interessanter wird es für die Energielieferanten, günstige Konditionen anzubieten.

Eine Anmeldung ist bis 09. März möglich. Ab Mitte April erhalten die Teilnehmer ihr persönliches Angebot mit der voraussichtlichen Ersparnis. Danach können die Teilnehmer ihren Energieanbieter wechseln oder bei ihrem bestehenden Anbieter bleiben.

Die Aktion im Überblick:

1. Anmeldung: Diese ist bis 09. März auf der Website www.energiekosten-stop.at unverbindlich und kostenlos möglich. Dazu müssen Name, E-Mail-Adresse, Postleitzahl, Tarif und derzeitiger Ener-

gielieferant sowie der ungefähre Jahresenergieverbrauch (laut letzter Abrechnung) angegeben werden. Teilnehmen können alle Privathaushalte Österreichs.

2. Bekanntgabe Bestbieter: Am 12. März gibt der VKI bekannt, welche Energieanbieter im Rahmen des Bestbieterverfahrens das jeweils beste Angebot für Ökostrom und für Gas abgegeben haben.
3. Erhalt der Angebote: Ab Mitte April erhalten alle registrierten Teilnehmer eine Benachrichtigung per E-Mail mit ihrer voraussichtlichen Ersparnis, die durch einen Umstieg auf den neuen Tarif möglich ist.
4. Wechseln und sparen: Die Teilnehmer können nach Erhalt des Angebots bis Ende Mai entscheiden, ob sie via Online-Formular zum neuen Tarif wechseln möchten. ●

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind: Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353
Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04



Wanderrudern – „Reisen mit dem Ruderboot“ – ist eine Variante des Breitensports, die immer mehr Anhänger findet; es vereint sportliche Betätigung in gesunder Natur in idealer Weise mit Geschichte und Kultur der befahrenen Gewässer. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs hat die Wanderruderei besonderen Aufschwung erfahren, da seitdem viele Ruderreviere (Donau, Mecklenburg, Brandenburg, Polen, das Baltikum) einfach erreichbar und befahrbar sind.

Zu den Leistungen der Normannen gehören seit Jahrzehnten auch Wanderfahrten im In- und Ausland. Seit 1992 haben Ruderer aus Klosterneuburg an über 110 Rudertouren in Deutschland, der Schweiz, Italien, Portugal, Belgien, den Niederlanden, Schweden, Finnland, Frankreich, Tschechien, Polen, Slowakei, Ungarn, Serbien, Rumänien, Bulgarien und im Baltikum teilgenommen!

Und im Clubhaus der Normannen wurden schon vor vielen Jahren Pläne auch für so manche „Erstbefahrung“ geschmiedet, so zum Beispiel für erste Durchquerung Europas (Nordsee-Schwarzes Meer) die dann in Etappen von 2 Normannen erstmalig geschafft wurde.

Bei so viel Tradition ist es kein Wunder, dass sich seit vielen Jahren begeisterte Wanderruderer in Klosterneuburg treffen um sich gemeinsam der vergangenen Fahrten zu erinnern, Erfahrungen auszutauschen und Ideen für die neue Rudersaison zu besprechen. So wurden am 16. Jänner neun Wanderfahrten Österreichischer Rudervereine vor einem interessierten Publikum aus 13 Ruderkлубs präsentiert. Besonderen Anklang fand der Bericht des jüngsten aktiven Ruderers, der mit großer Begeisterung über die Jugend-Wanderfahrt auf der Donau (Winzer-Passau-Linz) berichtete. ●

10. Internationale Orchideenausstellung

Die Orangerie Stift Klosterneuburg präsentiert von 07. bis 22. März 2015 bereits zum zehnten Mal die Internationale Orchideenausstellung. Dieses Mal unter dem Motto **„Düfte und Farbenzauber der Orchideen“**. Ein beheiztes Ausstellungszelt im Konventgarten und die Orangerie bieten den Besuchern eine Fülle an interessanten Ausstellern und Gestaltungen. Die Ausstellung ist mit einer Fläche von 2.000 m² in Österreich die größte ihrer Art. Wie in den vergangenen Jahren werden auch 2015 wieder um die 30.000 Besucher erwartet. Beratung wird bei der Ausstellung groß geschrieben und es gibt wieder viele Pflanzen zu kaufen - natürlich auch Zubehör und andere schöne Dinge.

Es erwarten Sie zahlreiche Orchideenblüten, Pflanzenraritäten sowie ein abgestimmtes Rahmenprogramm mit interessanten Package-Angeboten für Gruppen. Es würde uns freuen, sie bei unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Lange Nacht der Orchideen mit Live Musik am Freitag, 13. und 20. März 2015 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Informationen unter:

Tel.: +43 (0) 2243/411-463

Fax: +43 (0) 2243/411-464

orangerie@stift-klosterneuburg.at

www.stift-klosterneuburg.at/garten

Christoph Rainer

Erfolge des Klosterneuburger Filmmachers und Shortynale Leiters

Den Kulturförderpreis der Stadtgemeinde hat er schon, internationale Auszeichnungen hagelte es in den letzten Jahren für die Werke des jungen Klosterneuburger Filmmachers Christoph Rainer regelmäßig. Gemeinsam mit Claudia Wölfl hat er das Klosterneuburger Kurzfilmfestival „Shortynale“, das Herzen der Filmliebhaber höher schlagen lässt, zu einem national bedeutenden und international bereits sehr anerkannten Festival geführt. Auch im vergangenen Jahr konnte er mit seinem eigenen Filmschaffen wieder international von sich reden machen.

Seitdem Rainer im September 2013 mit dem Kurzfilm "Requiem for a Robot" beim Toronto Film Festival den \$ 20.000 TIFF Emerging Filmmaker Award gewonnen hatte, ist sein bewegender Roboterfilm mehrmals um die Welt gegangen und konnte bei vielen Festivals Preise einheimsen: Von Tel Aviv bis St. Petersburg und zuletzt auch im Wiener Rathaus, wo der Film dieses Jahr sogar für den österreichischen Filmpreis nominiert war. Eine Nominierung, quasi für den „Österreichischen“ Oskar, die alleine schon eine große Auszeichnung darstellt. Einen Preis konnte er diesmal zwar nicht einheimsen, allerdings konnte der Siegerfilm der Shortynale 2014 "Rote Flecken"

dann schließlich die heiß umkämpfte Filmpreis Trophäe mit nach Hause nehmen.

Klosterneuburg hat den außerordentlich begabten Filmmacher stets unterstützt, unter anderem bei seinem neuesten Kurzfilm: "Pitter Patter goes my Heart". Diese bitterbösromantische Komödie hat bereits im Dezember den Silver Circle Award in Los Angeles erhalten, wo Christoph Rainer für die Preisverleihung der Caucus Foundation nach Kalifornien eingeladen wurde. Vor zwei Wochen hatte der Film nun seine Welturaufführung in Clermont-Ferrand beim größten Kurzfilmfestival der Welt.

Danach wird der Film auch seine österreichische Premiere feiern und zwar am 18. und 20. März bei der Diagonale in Graz! Weiter geht es dann im April beim Kino Festival in New York und im Mai auch im prestigeträchtigen Lincoln Center.



Trotz aller internationalen Erfolge vergisst Christoph Rainer natürlich nicht auf Klosterneuburg. Deshalb wird bereits heftig an der bereits siebenten Ausgabe der Shortynale gearbeitet: Das Kurzfilmfestival findet jedenfalls vom 12. bis 15. August 2015 statt. Nähere Informationen demnächst auf: www.shortynale.at

Wir drücken dem jungen „Babenberger“ weiterhin die Daumen für seine aufsteigende Filmkarriere und alle anstehenden Projekte! ●

Young Poets - Festival 2015

Literaturwettbewerb & Lesefest

Bereits zum zehnten Mal schreibt das Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Zusammenarbeit mit der Literaturgesellschaft Klosterneuburg einen Preis für junge Literatur aus. Die von einer Fachjury ausgewählten sieben besten Texte werden bei der Preisverleihung am 04. Juni 2015 im Stadtmuseum Klosterneuburg vorgestellt. Das Young Poets Festival ist als Literaturwettbewerb ein Beitrag der Stadtgemeinde, um das kreative Potential von jungen Klosterneuburgern auch außerschulisch zu fördern. Bei dem im Rahmen der Preisverleihung abgehaltenen Lesefest können die jungen Autoren ihre Werke vor Publikum präsentieren.

Literaturwettbewerb & Lesefest
Einsendeschluss: 17. April

Preisverleihung: 10. Juni, 18.00 Uhr im Stadtmuseum Klosterneuburg
Preise: 3 Hauptpreise à € 200,- und 4 Preise à € 100,-

Teilnahmebedingungen:

- in Klosterneuburg lebende oder mit Klosterneuburg in besonderer Weise verbundene junge Autoren unter 21 Jahren
- die Arbeiten müssen in dreifacher Ausführung eingereicht werden und sollen den Umfang von vier A4-Seiten, 1,5-zeilig à ca. 2.500 Anschläge, nicht überschreiten
- freie Themenwahl
- Prosa, Dramatik, Lyrik
- den eingereichten Arbeiten muss eine kurze Biographie (Angabe des Alters!) beigelegt werden

Zusendung der Manuskripte an:
Patricia Brooks, A.M. Guttenbrunnstraße 7,
3400 Weidling ●



STR Dr. Maria Theresia Eder (r.), Autorin Patricia Brooks (Mitte), Klassenvorstand Marlies Honegger-Jünnemann und Schuldirektorin Brigitta Pollitt (v.l.) freuen sich über viele Teilnehmer aus der NMS Langstögergasse.

Kulturveranstaltungen



Freitag, 20. März, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Flo & Wisch – „Von 0 auf 100“

Flo und Wisch, die „Gewinner des Publikumspreises von Viktor Gernots Wiener Kabarettfestival 2014“, mit ihrem neuen Programm: Was hat sich nicht alles verändert?! Gott sei Dank und leider! Können Sie noch gratis im 15. Bezirk parken? Müssen Sie auch jede Nacht 5 Mal ins Bad? Kennen Sie den Hofstädter, der was zu 100%...? Freuen Sie sich auch schon auf Lugners nächsten Opernballgast? Lesen Sie Presse und Österreich? Stört es Sie, dass heutzutage ganze Sätze nicht mehr vollständig...? Waren Sie schon auf der neuen Mahü? Sind Sie dem Klimawahn verfallen? Wenn Sie sich das auch fragen, dann sind Sie bei Flo & Wisch goldrichtig! Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Samstag, 21. März, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater/Komödie

Schaubühne Wien – „Dänische Delikatessen“

Eine rabenschwarze Komödie um zwei Außenseiter, Bjarne und Svend. Die wollen es sich und ihrem ehemaligen Chef, Metzgermeister Holger, beweisen – sie eröffnen ihre eigene Fleischhauerei. Aber Kundschaft will nicht kommen. Nun stecken beide zusammen in finanziellen, aber jeder für sich auch in privaten Nöten. Doch plötzlich geht es aufwärts: Eine umfangreiche Catering-Bestellung für den Rotarier-Club geht ein und Svends köstliche „Geflügelfilets in Marinade“ machen Schlagzeilen. Die Nachfrage wächst von Tag zu Tag. Sogar das Fernsehen berichtet von dieser kulinarischen Sensation. Doch keiner ahnt das dunkle Geheimnis des plötzlichen Erfolges... Eine unfassbar witzige, skurrile und durch und durch schwarze Komödie! Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Freitag, 27. und Samstag, 28. März, jeweils 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Joesi Prokopetz – „Vorletzte Worte“

„Vorletzte Worte?“ „Ja.“ „Warum denn vorletzte?“ „Das letzte Wort hat immer meine Frau.“ Vorletzte Worte sind nicht so heikel wie letzte. Und werden auch nicht überliefert. Nur Groucho Marx hat seine letzten Worte mit vorletzten angekündigt: „Ich bin neugierig, was ich gleich sagen werde.“ Da wussten alle, es kommt noch was. „Mein Gott, er stirbt“, schluchzte da vielleicht eine Dame. Und dann kam es schon: „Sterben, meine Liebe? Also, das ist ja wohl das Letzte, was ich tun werde.“ Joesi Prokopetz spannt den Bogen von feuilletonistischen Betrachtungen über (vor-)letzte Worte, das Leben als Pavian, das Verlorensein in Baumärkten, stellt sich und uns die Gewissensfrage: „Sind Sie bestechlich?“ und erkennt dankbar: Zum Glück halten Frauen es für Liebe, wenn man sich für ihren Körper interessiert. Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Karfreitag, 03. April, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche Klosterneuburg – Konzert

Ensemble Neue Streicher - G.B. Pergolesi „Stabat Mater“

G.B. Pergolesi's „Stabat Mater“ ist eine Auseinandersetzung mit dem Leiden und Tod Jesu in Wort und Ton. Die Aufführung wird vom Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg unter Andrew Jerome Preysinger gespielt. Es singen Uta Schwabe (Sopran) und Magdalena Rüker (Alt). Ergänzend werden Betrachtungen von Elisabeth Joe Harriet gelesen.

Karten zu € 19,- und € 14,- bei freier Platzwahl im Pfarramt der Evangelischen Kirche Klosterneuburg, Tel. 02243 / 32 411 – Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr, im Kulturamt der Stadtgemeinde und an der Abendkasse



Ostersonntag, 05. April, 17.00 Uhr, Babenbergerhalle / Kleiner Saal – Musical

VCCJZ – Gospel Musical „Erlöser-Jesus Messias“

Eine Aufführung des Oster Gospel Musicals „Erlöser - Jesus Messias“ im Caretta Saal der Babenbergerhalle in Klosterneuburg mit Sängern und Laienspielern des VCCJZ.

Eintritt: Erwachsene € 10,-, Kinder/Jgdl. 6-14 Jahre € 4,-.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt einer Sozialarbeit in Österreich und Mali zu Gute (LPcare Sozialarbeit) Tickets erhältlich in der Babenbergerhalle und www.oeticket.com. Restkarten an der Abendkasse ab 16.00 Uhr. Infoline: 0676 / 896 941 01



Freitag, 10. April, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Peter & Tekal – „Verarzten kann ich mich selber“

Unsere Ärzteschaft pendelt zwischen Kongressen, Karibik und Burnout (wo immer das auch liegt) hin und her, im Wartezimmer stapeln sich die Unglücklichen, warten tagelang auf Termine, Befunde und den erlösenden Satz: "Der Nächste, bitte!" Die Behandlung der Wehwehchen zerrt an den Nerven, noch bevor man behandelt wird! Norbert Peter und Ronny Tekal aber kämpfen für Patienten und Ärzte gleichermaßen, denn das Gesundheitssystem gedeiht nur, wenn keine der beiden Seiten den Spaß daran verliert. Sie geben dabei Hinweise, wie man das Optimum aus seinem Arzt herausholen kann. Die Patienten geben schließlich das Beste, krank zu sein – Sollen die Ärzte das Beste geben sie wieder gesund zu machen! Jetzt ist wirklich Schluss mit den Doktorspielchen!

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

in Klosterneuburg

Samstag, 11. April, 18.00 Uhr, Babenbergerhalle – Konzert

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Klosterneuburg – „Die Jugend stellt sich vor“

Das traditionelle Frühjahrskonzert der Stadtkapelle unter der Leitung von Franz Lentner und Barbara Rektenwald, die den Bigband Sound der Stadtkapelle neuerdings betreut. Gespielt werden neben traditionellen Musikstücken u.a. Arrangements von Udo Jürgens, aus „Mama Mia“, Liber Tango von Astor Piazzolla u.v.m. Bei diesem Konzert wird auch die neu gegründete Jugendkapelle unter der Leitung von Tamara Duscher vorgestellt. Moderation Michael Zisser und Mag. Doris Zisser.
Eintritt freie Spenden!



Dienstag, 14. April, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Theater/Komödie

Woody Allen - „Spiel´s nochmal Sam“

Als der Filmkritiker Allan Felix von seiner Frau Nancy verlassen wird, bekommt sein Ego einen harten Schlag versetzt. Seine Freunde Dick und Linda machen sich auf die Suche nach einer neuen Frau für ihn. Doch sobald Allan mit einer attraktiven Frau zusammentrifft, gelingt es ihm nicht, sich zu entspannen. Er macht sich nur lächerlich. Sein großes Vorbild Humphrey Bogart, der ihm immer in höchster Not erscheint, steht ihm mit Ratschlägen zur Seite. Erst spät bemerkt Allan, dass die einzige Frau, in deren Nähe er selbst bleiben kann, seine Linda ist. Aber Linda ist die Frau seines besten Freundes. Also noch eine Menge Probleme, die zu beseitigen sind, bis man sich am Ende auf dem Flughafen trifft, und Allan noch einmal die berühmte Schlusszene aus „Casablanca“ durchlebt. Woody Allens Komödie in Starbesetzung mit Oliver Baier, Alexander Rossi, Eva Maria Marold und Ildiko Babos. "Aufführungsrechte beim S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main".
Karten zu € 29,-/26,-/21,-



Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr, Augustinussaal - Abonnementkonzert

Maddalena del Gobbo und Ewald Donhoffer - „Viola D´Emozione“

Die italienische Gambistin Maddalena Del Gobbo gehört zur jungen Generation der Barockszene. Nahe Udine geboren, genoss sie eine umfassende Musikausbildung in Wien (Violoncellostudium am Konservatorium Wien). Als Gambistin spielt Maddalena Del Gobbo internationale zahlreiche Konzerte sowohl solistisch als auch in verschiedenen Originalklang-Ensembles. 2012 war sie Finalistin des internationalen Gamben-Wettbewerb „Principe Francesco Maria Ruspoli“ in Italien. Zu hören ist ein Programm aus der letzten Glanzzeit der Gambe, mit Sonaten von G. F. Händel, Carl Philip Emanuel Bach, Georg Philip Telemann und Werke des deutschen Komponisten C.F. Abel. Begleitet wird Maddalena del Gobbo von Ewald Donhoffer auf dem Cembalo.
Karten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-



Freitag, 17. April, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Konzert

Die VielHarmoniekarinnen

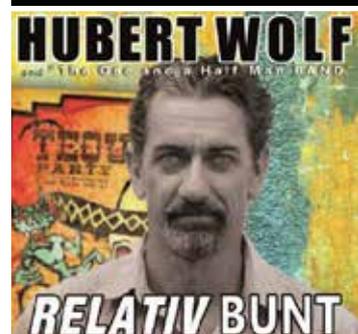
Fetziges Klezmer, luftige Walzer, mitreißende Tangos, gefühlvolle Chansons, beliebte Jazz-Standards & Co. – das sind die „Zutaten“, aus denen die VielHarmoniekarinnen ihre eigenwilligen Arrangements von Weltmusik kreieren. Grundessenzen der Damenformation sind unbändige Freude am gemeinsamen Musizieren und originelle Interpretation, die allein schon durch die ungewöhnliche Besetzung gegeben ist: Akkordeon (Monika Steinmaßl), Gesang & Perkussion (Maria Selzer), Klarinette (Christa Hausmann), Piano (Gucki Hauger) und Saxophon (Barbara Pardatscher). Das abwechslungsreiche musikalische Repertoire – gewürzt durch das eine oder andere „Mundartschmankerl“ – erfreut durch spielerische Kreativität und bunte Vielfalt.
Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Samstag, 18. April, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Hubert Wolf – „Relativ bunt“

Kabarettist, Schauspieler und TV-Präsent Hubert Wolf endlich wieder in Klosterneuburg. Diesmal lässt sich Hubert Wolf von seiner Partnerin Heidi zu einem „Bunten Abend“ überreden. Ein „Diavortrag ohne Dias mit Liedern ohne Musik“ – so sollte es werden, doch es kommt immer alles anders als wir denken... Heidi ist durch das Eintreten bestimmter Umstände verhindert und versucht die Katastrophe noch abzuwenden indem Sie Ersatz schickt: Einen Mann - der sich „The One and a Half Man Band“ nennt und der im Gegensatz zu Heidi alles spielt was von ihm verlangt wird. So nimmt der Abend seinen Lauf, und weicht zusehends von Heidi´s geplanten Wegen ab. Daher: Ein relativ bunter Abend - ohne Heidi.
Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



Neu im Programm: Club epicur – Jam Sessions

Termine: 03. April, 05. Juni, 03. Juli, 07. August, 04. September, 02. Oktober, 06. November, 04. Dezember, 01. Jänner 2016, Club epicur im Kellertheater Wilheringerhof:

„first friday forever“ – jam session – live jazz & blues - jeden ersten freitag im monat um 19.30 Uhr...kommen - mitspielen - genießen... bring your instruments / voices & play with us...
Musikbeitrag: € 10,-



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

Ein Ende in Sicht!

Vor rund zweieinhalb Jahren musste das Stadtmuseum zunächst die Dauerausstellung, in der Folge auch den Bereich für Sonderausstellungen wegen Sanierungsarbeiten sowie der Erneuerung der Klimaanlage schließen. Die – zumindest teilweise – Wiedereröffnung des Museums war mit der schon lange geplanten Präsentation der Klosterneuburger Gastronomie von 1900 bis heute im Herbst 2013/ Frühjahr 2014 angedacht.



Die Arbeiten sollten sich jedoch als weitaus aufwändiger erweisen als angenommen, und so musste das Museum sein Programm abändern. Seit Jahresbeginn 2014 wurden daher – gleichsam als Übergangslösung – insgesamt fünf „Kleinausstellungen“ gezeigt: die Werkschauen von Christian Dotti, Cornelia Hagen-Fuchs und zuletzt Utz Rother, weiters die Präsentation zu Erich Wonkas „Atlas zur Stadtgeschichte“ und zuletzt die Depotausstellung „Hinter den Kulissen ...“, in der eine Auswahl an Neuerwerbungen der letzten Jahre zu sehen war.

Allmählich nähern sich die Arbeiten im Museum aber doch ihrem Ende: Die Sammlungsobjekte des Museums, die in den vergangenen Jahren mehrfach umgeräumt werden mussten, befinden sich weitgehend wieder an ihren angestammten Plätzen in den Depots; die neue Klimaanlage läuft – wenn auch vorläufig im Probetrieb – und nach ersten Grundreinigungen erscheint sogar in den Kellerräumlichkeiten ein Ausstellungsbetrieb in halbwegs absehbarer Zeit möglich.

Zunächst eröffnet das Museum jedoch Anfang Juni die Gastronomieausstellung, zu der es auch eine Publikation geben wird.

Da die „Zwangspause“ den „Nebeneffekt“ hatte, dass letztendlich weitaus mehr recherchiert werden konnte, als beim vorgesehenen Zeitplan möglich gewesen wäre, wird es sich um ein zweibändiges Werk handeln.

Band 1 – er erscheint mit Ausstellungsbeginn – hat die noch bestehenden Gastbetriebe von 1900 bis heute zum Inhalt; Band 2 – er wird im Herbst präsentiert werden – jene, die es einst gegeben hat. Die Ausstellung selbst soll nicht nur die Geschichten der Häuser und ihrer Betreiber erzählen, sondern die Besucher – mittels „Wirtshausecken“, zahlreicher Leihobjekte und auch einer „Galgenkegelbahn“ – in längst vergangene Zeiten entführen. Während die ältere Generation hierbei vielleicht Bekanntes aus Kindertagen wiederentdecken kann, erfahren jüngere Besucher einiges über die Zeit ihrer Eltern und Großeltern und finden vielleicht sogar wieder Gefallen an deren Spielen ...

Kardinal-Piffl-Platz 8,
3400 Klosterneuburg
e-mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at
Infos unter: 02243/444-299 bzw. 393

Bis Anfang Juni hat das Museum aus organisatorischen Gründen geschlossen! ●



REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Einige Jubilare und Jubiläen 2015



Vor 140 Jahren wurde das Rathaus aufgestockt.

Vor 100 Jahren wurde der weltbekannte Schauspieler Otto Wilhelm Fischer in Klosterneuburg geboren. Aber auch auf andere Ereignisse und Persönlichkeiten soll nicht vergessen werden...

Für Klosterneuburg und in weiterer Folge Niederösterreich ist sicherlich die **Heiligsprechung des Babenberger Markgrafen Leopold III.** vor 530 Jahren von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund fand in Klosterneuburg vor 30 Jahren die **NÖ Landesausstellung** zu Ehren des Landespatrons statt.

Ebenfalls 1985 wurde Altbürgermeister **Karl Resperger** Ehrenbürger der Babenbergerstadt. Er folgte damit **Propst Dr. Josef Kluger**, dem diese Ehrung schon 50 Jahre zuvor zuteil geworden war.

Verehrer der bildenden Künste gedenken außerdem des 125. Geburtstages **Egon Schieles**, sowie des 140. Wiegenfestes seines Zeichenlehrers am hiesigen Gymnasium **Prof. Ludwig Strauch** und dessen Malerkollegen **Josef Ferdinand Benesch** sowie Hans Pühringer.

Ebenso wie diese wurde auch **Dr. Arthur Weiß**, 1919-1938 Leiter des städtischen Krankenhauses, im Jahr 1875 geboren. 15

Jahre später, also vor 125 Jahren, erblickte der spätere Turnhistoriker und Verfechter der Sprachreinheit **Dr. Erwin Mehl** das Licht der Welt. Die Erfinder **Ludwig Haitinger** (Gasglühlicht) und **Gustav Tauschek** (Lochkarten-Buchhaltungsmaschine, eine Vorläuferin des Computers) verstarben vor 70 Jahren, die Stadtarchivarin und Mitbegründerin des Stadtmuseums **Dir. Elisabeth Wellner** vor 25 Jahren.

Musikfreunden sei der 110. Geburtstag der Tanz- und Gymnastikchoreographin **Herta Jost-Caretta**, wie auch der 135. Geburtstag des **Chorherren Andreas Weißenbäck**, der 120. Geburtstag von **Sigmund Schnabel** und der 40. Todestag **Gustav Stratil-Sauers** – die sich alle der Kirchenmusik verschrieben hatten – ans Herz gelegt.

Veränderungen des Stadtbildes erfolgen ja ständig, aber mit der **Errichtung des Rathausparks** vor 180 Jahren und der **Aufstockung des Rathauses** vor 140 Jahren erhielt der Platz zwei bis heute erhaltene, markante Merkmale. Anlässlich eines Erd-

rutsches, der die Straße völlig unpassierbar gemacht hatte, kam es vor 150 Jahren zur rigorosen **Umgestaltung der Hundsköhle**. Durch Abflachung und Verbreiterung der Straße bekam sie ihr heutiges Erscheinungsbild. Die neurestaurierte Tafel an der Stützmauer erinnert daran.

Mit der **Gründung der Weinbauschule** vor 155 Jahren, der **Eröffnung der Franz-Josefs-Bahn** vor 145 Jahren sowie der **Rollfähre** vor 80 Jahren wurden in Klosterneuburg mehrere Institutionen eingeführt, die heute gar nicht mehr wegzudenken wären.

Auf Letztere, sowie die kriegsbedingten Ereignisse, wie die feierliche **Enthüllung des Wehrschildes** vor 100 Jahren, das **Ende des 2. Weltkrieges** 1945 und den **Abzug der russischen Besatzungsmacht** zehn Jahre später, wird aufgrund der großen Bedeutung in eigenen Beiträgen dieser Rubrik gesondert eingegangen.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf. **Mag. Barbara Weiss** •

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

- Freitag, 27. März** **Opernfahrt nach Bratislava „Barbier v. Sevilla“ v. Gioachino Rossini**
Diese populäre Komödie in der witzigen und geistreichen Inszenierung n. Günther Rennert steht in der Publikumsgunst ganz weit oben. Leistungen: Busfahrt, Abendessen, Opernkarte Kat.1 + 1 Glas Sekt in der Pause.
Preis: € 97,-. Veranstalter: Peter Bus, begl. v. E. Eilenberger u. U. Fronz
- Sonntag, 12. April** **Schubertiade in Dürnstein - Matinee**
Wenn Schuberts Melodien 2015 zum achten Mal in Dürnstein erklingen werden Natur, Kultur, Poesie und Musik zur Symbiose - die Musik wird uns romantisieren, das heißt verzaubern und entzücken. Preis: € 75,-. Leistungen: Busfahrt und Eintrittskarte. Veranstalter: Peter-Bus, begl. v. E. Eilenberger und U. Fronz
- Freitag, 29. Mai** **NÖ Landesaussstellung**
Mildes - wildes Ötscher-Reich. Mit der Landesaussstellung tauchen Sie in die Geschichte und die Geschichten der Region und des Alpenraumes ein. Erstmals werden die Standorte der Landesschau inmitten des faszinierenden Ötscher-Reiches zum Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die alpine Welt des Mostviertels. In Frankenfels sind die alpine Lebenswelt der Menschen, die Landwirtschaft in den Voralpen, das Pilgern und der Tourismus die Themen einer Ausstellung, die in eine beeindruckende Natur eingebettet ist. Frankenfels Laubenbachmühle ist zugleich Aufbruchsort. Mit der Mariazellerbahn geht es nach Wienerbruck, wo das neue Naturparkzentrum Ötscher Basis auf Ihren Besuch wartet und zu einem Rundgang einlädt. Leistungen: Busfahrt, Führungen. Neu-bruck u. Frankenfels, Mariazellerbahn
Veranstalter: Peter-Bus, begl. v. Erika Eilenberger u. Ursula Fronz
Preis: ohne NÖ Card € 52,-, mit NÖ Card € 42,-.

Programmorschau

- 08. bis 15. Juni** **„Armenien“ Bildungsreise,**
Veranstalter: Biblische Reisen, begl. von E. Eilenberger u. U. Fronz
- 16. bis 24. Juni** **Mittelengland „Gotik und Gärten 2 - Das Herz Englands“ 9-tägige Bildungsreise,** Veranstalter: Biblische Reisen, begl. v. E. Hacker. Tel. Prospektanforderung zwecks Flugreservierung. Bitte um baldige Anmeldung
- Samstag, 27. Juni** **„Kostbarkeiten des Weinviertels“**
Veranstalter: Peter-Bus, begl. v. E. Eilenberger u. U. Fronz.
- Sonntag, 19. Juli** **St. Margarethen „Tosca“ v. Giacomo Puccini.**
Veranstalter: Peter-Bus, begl. v. E. Eilenberger u. U. Fronz
- 17. bis 20. August** **Verona**
Möglichkeit zum Opernbesuch in der Arena „Nabucco“ (G. Verdi).
Veranstalter: Peter-Bus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18:30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50 wenn nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

09. März Erich Schmid, die alten Königsstädte „Indochinas“ Luang Prabang in Laos, Hue in Vietnam und Ankor Wat in Kambodscha, Beamer-Projektion.
16. März Dr. Christian Pinter, „Galileo Galilei“ ein Held der Wissenschaft, was konnte Galilei mit seinem Fernrohr erkennen? Vortrag
23. März UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka, „Der Charme des Wienerischen“ Texte und Worte. Vortrag
13. April Wolfgang Lirsch, „Die Eisenwurzen“, vom Erzberg bis zum Mostviertel, Beamer-Projektion
20. April Christian Dotti, „Korsika“, Wilde Schönheiten zwischen Eis und Meer, Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

19. März Josef Hein, „Steirisches Salzkammergut Ausseerland“, Beamer-Projektion
16. April Christian Dotti, „Korsika“, Wilde Schönheiten zwischen Eis und Meer, Beamer-Projektion

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker Tel. 0650 / 308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at

operklosterneuburg 2015

Daniela Fally als Gilda in Verdis „Rigoletto“



Daniela Fally ist ein Star ohne Allüren. Bereits bei zwei Produktionen der operklosterneuburg stand sie auf der Bühne im Kaiserhof: Als umjubelte Esmeralda feierte sie 2004 ihr Klosterneuburg Debüt in „Die verkaufte Braut“. Aus der kleinen Nebenrolle machte sie bereits damals eine bezaubernde Rollenstudie und erntete Standing Ovations. 2006 kam der große Durchbruch als Fiakermilli in Richard Strauss „Arabella“ unter Franz Welser Möst an der Wiener Staatsoper. Mit der Produktion von Donizetti „Regimentstochter“ zeigte Daniela Fally auch bei der operklosterneuburg 2009, dass sie von der Nachwuchssängerin zu einem Bühnenstar gereift war: Gleichmaßen berührend und komisch auf der Bühne und gesanglich in die Weltklasse aufgestiegen. So präsentierte sie sich in Klosterneuburg in der Titelrolle. Mittlerweile ist Daniela Fally eine der weltweit gefragtesten Sängerinnen ihres Fachs geworden: Sie singt an den führenden Opernhäusern sowie bei den bekanntesten Festivals Europas, u.a. Wiener Staatsoper, Salzburger Festspiele, Bregenzer Festspiele, Opernfestspiele München, Bayrische Staatsoper München, Staatsoper Hamburg, Semperoper Dresden (Thielemann), Zürich, Köln, Düsseldorf, Liège, Strassburg, sowie Seefestspiele Mörbisch (Fledermaus, DVD erhältlich). Lucerne Festival (Harnoncourt), Musikverein Wien und Graz, Deutsche Oper Berlin (AIDS-Gala, CD erhältlich), Alte Oper Frankfurt, Münchener Prinzregententheater, etc.



Zuletzt debütierte sie an der Lyric Opera Chicago, an der Bastille in Paris sowie bei den Salzburger Osterfestspielen unter Christian Thielemann. In der Saison 2013/14 war sie an der Wiener Staatsoper u.a. gemeinsam mit Juan Diego Florez in der Titelrolle der Marie in Fille du Régiment, als Olympia an der Seite von Piotr Beczala in Contes d'Hoffmann, und als Zerbinetta zu erleben. Zukünftige Projekte umfassen u.a. zahlreiche weitere Auftritte an der Wiener Staatsoper sowie ihr Debüt

an der Opéra Bastille in Paris (Ariadne auf Naxos/Zerbinetta).

Nun gibt Daniela Fally bei der operklosterneuburg 2015 ihr Rollendebüt als Gilda, Erleben Sie Verdi's Meisterwerk über Liebe und Ehre, Rache und Tragik des Schicksals in hochkarätiger Besetzung, angeführt von Starsopranistin Daniela Fally als Gilda. Ein Abend voll packender Emotionen und mitreißender Musik im prachtvollen Ambiente. ●

Besetzung:

Dirigent: Christoph Campestrini
Regie: Thomas Enzinger
Ausstattung: Toto

Es singen:

Daniela Fally, Paolo Rumetz, Gustavo Quaresma Ramos, Bettina Schweiger, u.v.a.

Premiere: 04. Juli

Vorstellungen 2015
Juli 04., 07. (Rotary), 09., 11., 15., 17., 23., 25.,
28., 30., 20.30 Uhr
August 01., 20.30 Uhr
Oper für Kinder Juli 19., 18.00 Uhr

Karten erhältlich im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 – 351.

Online Kartenbestellungen über das Bestellformular auf www.operklosterneuburg.at !



Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag, 25. April, 18.30 Uhr
„Walzer trifft Tango“ -
Tanzveranstaltung
von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at
Tel. 0676 / 572 78 05
Mail: walzertrifftango@thsg.at

Samstag, 26. September, 19.30 Uhr
Rot Kreuz Ball

Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
„Walzer trifft Tango“
Tanzveranstaltung
von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at , Tel. 0676 / 572 78 05
Mail: walzertrifftango@thsg.at

Veranstaltungskalender März - April

Freitag, 13. März

Heilbutt & Rosen – „Schwarzgeldklinik“
Kellertheater, 20.00 Uhr - AUSVERKAUFT

Karikatur mit Philatelie - Stadtrat a.D.
Ing. Robert Schörg
laufende Ausstellung im Museum Kierling
bis 31. Mai, freitags: 18.00 bis 20.00 Uhr,
sonntags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, 14. März

Heilbutt & Rosen – „Schwarzgeldklinik“
Kellertheater, 20.00 Uhr – AUSVERKAUFT

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
sowie Kunst- und Handwerksausstellung
Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 15. März

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
sowie Kunst- und Handwerksausstellung
Babenbergerhalle 10.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 20. März

Flo & Wisch – „Von 0 auf 100“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 21. März

Schaubühne Wien – „Dänische Delikatessen“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 22. März

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 27. März

Joesi Prokopetz – „Vorletzte Worte“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 28. März

Joesi Prokopetz – „Vorletzte Worte“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 10. April

Peter und Tekal –
„Verarztet kann ich mich selber“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 11. April

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Klosterneuburg
Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

Dienstag, 14. April

Woody Allen – „Spiel's nochmal Sam“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Mittwoch, 15. April

Maddalena del Gobbo – „Viola d'Emozione“
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Freitag, 17. April

VielHarmoniekarinnen - Konzert
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 18. April

Hubert Wolf – „Relativ Bunt“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 19. April

16. Weidlinger Entenrennen
Start: Weidlingbachgasse 7, 3411 Weidling
13.00 bis 18.00 Uhr

Alle Veranstaltungen & Anmeldung für den Newsletter auf www.klosterneuburg.at

Charity Punsch beim Heurigen Pötsch

Auch heuer fand beim Heurigen Pötsch der alljährliche Charity Punsch statt. Am 24. Jänner wurde zu dieser karitativen Veranstaltung geladen, mit dem Ziel, eine Klosterneuburger Familie mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen. Der Einladung folgten diesmal besonders viele Gäste, denn in diesem speziellen Fall handelt es sich um ein Kind, das aufgrund einer Krankheit einen Rollstuhl benötigen wird. Dies führt nun dazu, dass die Familie ihre Wohnbereiche weitreichend umbauen muss, um die häusliche Umgebung rollstuhlgerecht auszustatten. Durch die großzügigen Spenden der zahlreichen Besucher sowie die Mithilfe vieler Helfer kam bei diesem Charity Punsch eine Rekordsumme von € 3.750,- zusammen.



Personenstandsfälle

Geburten



30.01. Nowy Oskar

Eheschließungen



30.01. Thekkekara Puthenparampil Gillisu und Pulikkottil Helene

Sterbefälle



12.01. Hegny Erika (*1940)
16.01. Gillitzer Robert (*1939)
17.01. Hermann Franz (*1932)
19.01. Weber Maria (*1917)

19.01. Hackl Rosa (*1929)
19.01. Scharnreithner Sylvia (*1962)
19.01. Leidinger Josef (*1940)
20.01. Haag Magdalena (*1921)
23.01. DI Kopsa Leopold (*1944)
23.01. Achleitner Emma (*1928)
23.01. Kicher Gertrude (*1920)
23.01. Popp Karl (*1922)
25.01. Meier Petra (*1984)
25.01. Tutter Helena (*1926)
26.01. Angeli Berta (*1926)
29.01. Rosenkranz Leopoldine (*1918)
03.02. Hascher Franz (*1928)
07.02. Franke Brigitte (*1945)
07.02. Mag. Dr. Schell Wolfgang (*1945)
07.02. Kleedorfer Marie (*1921)
07.02. Höblinger Rosalia (*1916)
08.02. Haider Margarethe (*1927)



Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 14. März, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 15. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung

Freitag, 20. März bis

Sonntag, 22. März, jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus

Klosterneuburg -

Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter

www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales >

Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales >

Ärztendienst (aktueller Dienstplan)

Funde

Funde

www.fundinfo.at



3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.10.2014 – 10.11.2014

1 Autoschlüssel
1 Spannungsmesser
4 Schlüsselbunde
1 Motorradschlüssel

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 11.11.2014 – 14.01.2015

3 Mobiltelefone
5 Einzelschlüssel
2 Fahrräder
1 Sackerl mit Kinderplastikschmuck
2 Geldbörsen
6 Schlüsselbunde
3 Autoschlüssel
1 Scooter
1 optische Sonnenbrille
3 Armbanduhren
1 Kalender
1 pod touch
1 Motorradhelm
1 Herrenjacke
1 Fäustling (Einzelstück)

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 15.01.2015 – 17.02.2015

1 Kinderjacke
1 Werkzeugkoffer
2 Geldbeträge
1 Ohrclip (Einzelstück)
1 Fahrrad
1 Haubenmaske
Teil einer Kette (Plastikschmuck)
1 Damenarmbanduhr
1 Geldbörse
1 Wollhaube
1 Wollpullover
1 Einzelschlüssel
3 Schlüsselbunde
1 Autoschlüssel

Nachdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.	09.04.
Die Blaue Apotheke , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.	10.04.
Apotheke zur hl. Agnes , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.	11.04.
Rathaus Apotheke , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.	12.04.
Apotheke zum hl. Leopold , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.	13.04.



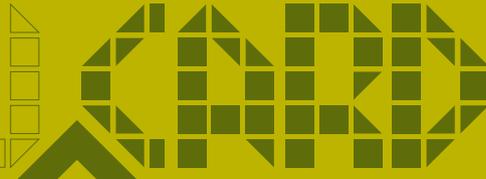
Manfred Stein

Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70

E-Mail. stein@aon.at

Web. www.mstein.at



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Streetwork – Pi Jay's Meetingpoint bereits in Betrieb

Gleich die ersten Termine beim neu eingerichteten Meetingpoint, der Anlaufstelle Klosterneuburgs Streetworkern im Schiefergarten (Pfarrheim, 1. Stock, geöffnet Montag und Mittwoch 13.00 bis 17.00 Uhr) waren bestens besucht. Kerstin Renner, die Leiterin von Pi Jay's kann stolz auf die ersten Kontakte verweisen. Durch den Ausbau von zwei auf vier Streetworker, wird es bereits in diesem Sommer möglich sein, auch outdoor verstärkt aktiv zu werden. Geplant ist eine Outdoor-Anlaufstelle an verschiedenen Plätzen in Klosterneuburg, wo die vier Streetworker der Klosterneuburger Jugend mit Rat und Tat zur Verfügung stehen können. Also: einfach vorbeischaun, Kerstin Renner, Aline Heurex, Marie-Christin Danko und Josef Hafiz freuen sich auf euch!



• jCard Schul-Tour steht kurz bevor

Das jCard Team besucht im Frühjahr wieder die Klosterneuburger Schulen! Bei der Tour zu Besuch werden die Klosterneuburger Schüler über die Klosterneuburger Jugendcard informiert und du kannst rasch und unbürokratisch Deine jCard beantragen. Diese kostenlos ausgegebene Karte bietet bei etwa 30 Klosterneuburger Unternehmen Vergünstigungen an und stellt eine Schnittstelle zwischen Jugend, Stadt und den Betrieben her, die ihre Leistungen vergünstigt an jCard Members weitergeben. Über Deinen Besuch beim jCard Stand freuen wir uns!

• Kreatives Schreiben gefragt – jCard Redakteure gesucht

Noch immer vergeben wir zwei Plätze für die Homepage www.jcard.at! Dich interessieren aktuelle Themen aus den Bereichen Unterhaltung, Bildung, Freizeit, Lifestyle und du schreibst gerne Texte, recherchierst Inhalte und möchtest andere junge Menschen für Dinge begeistern? Dann bist du genau der richtige jCard Redakteur für unsere Online-Plattform www.jcard.at, wo verschiedenste Themen, natürlich mit Schwerpunkt Klosterneuburg möglichst aktuell präsentiert werden. Falls du Zeit und Lust hast dich an der Gestaltung der Inhalte der Klosterneuburger Jugendsite zu beteiligen, melde dich einfach im jCard Office jcard@klosterneuburg.at, oder telefonisch unter 02243 / 444 - 222. Selbstverständlich erhältst du für deine Arbeit eine finanzielle Abgeltung!

• Get in Touch

www.jcard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !